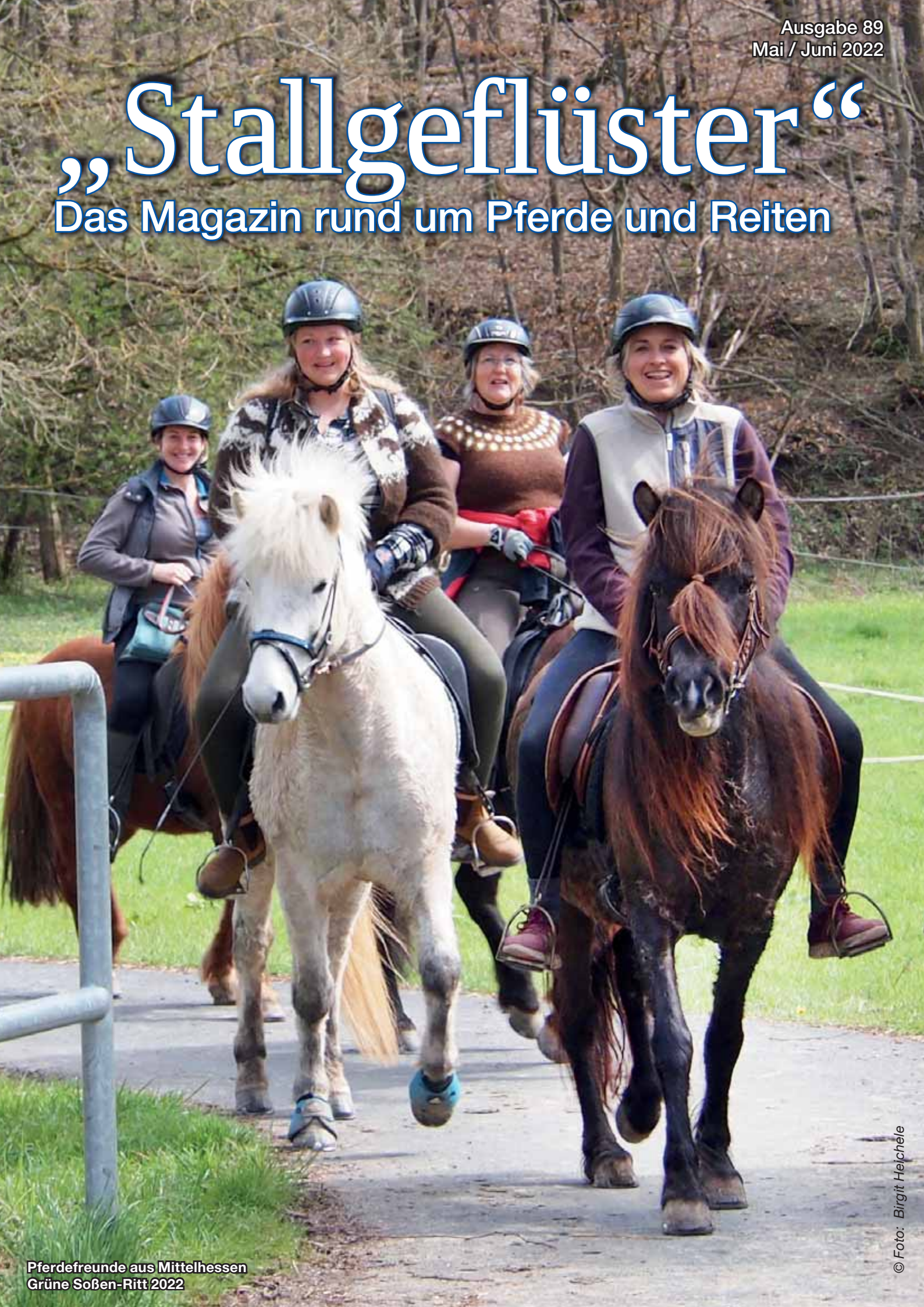
Ausgabe 89
Mai / Juni 2022

„Stallgeflüster“

Das Magazin rund um Pferde und Reiten



Pferdefreunde aus Mittelhessen
Grüne Soßen-Ritt 2022

© Foto: Birgit Heichele

ZEDAN

INSEKTENSCHUTZ

myclimate neutral Unternehmen
myclimate.de/01-20-308973

LESERWAHL
CAVALLO TROPHY 2021
1. Platz Kategorie „Spezielle Produkte zur Insektenabwehr"

MIT ZEDAN INSEKTENSCHUTZ EINEN UNGESTÖRTEN SOMMER GENIESSEN!

ZEDAN SP Insektenschutz Sprühlotion für Mensch und Tier ist der Pionier im Insektenschutz basierend auf ätherischen Ölen. Seit über 30 Jahre schützt ZEDAN SP in alkoholfreier Emulsion Ross und Reiter vor nervigen Fliegen, Bremsen, Kriebelmücken und sonstigen Lästlingen.

ZEDAN Insektenschutz ist dopingfrei und kann dementsprechend auch im Wettkampf eingesetzt werden.

FÜR DIE SCHÖNSTEN STUNDEN ZU ZWEIT

Repellents vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Inhaltsverzeichnis

7 **Erneuter Erfolg in Leipzig**
für Emilia Löser

9 **Grünlandpflege**
Koppelsaison -die schönste Zeit im Jahr

12 **Pferdefreunde aus Mittelhessen**
Endlich wieder grüne Soßen-Ritt

15 **Pferdezentrum Alsfeld**
Erfolgreicher Jungzüchter Schnuppertag

18 **Russlands Stolz oder grausame Tradition**
Die russiche Orlow-Traber-Rasse

22 **20 Jahre Pferdedecken Wäscherei Vogt**
Einblick in den Betrieb

25 **Hannoveraner Jubiläumsfeier**
Hengstvorstellung im Pferdezentrum Alsfeld

28 **Knabstrubber**
früher einmal die Pferde der Könige

Titelseite: Pferdefreunde aus Mittelhessen, Grüne Soßen-Ritt 2022
© Foto: Birgit Heichele

www.stallgefluester.de · Tel.: 06441 / 5 69 35 50 · Fax: 06441 / 94 77 23
E-Mail: info@stallgefluester.de · E-Mail: poetzl-medien@t-online.de

Werbung

AVANT 30 YEARS
AVANT
Der multifunktionalste Lader der Welt
Eine Maschine – mehr als 200 Anbauteile
MADE IN FINLAND
AVANT Tecno Deutschland GmbH
Einsteinstraße 22 | 64859 Eppertshausen
TEL 0 60 71.98 06 55 | info@avanttecno.de
WWW.AVANTTECNO.DE

Eggersmann
Recycling Technology
BACKHUS A 30
BACKHUS A 30
Kompostumsetzer
Wertstoff Pferdemist
› Prozessgesteuerte Kompostierung
› Volumenreduzierung
› Veredelung von Pferdemist zum Wirtschaftsdünger
› Optimale Flächenausnutzung
› Selbstfahrende Maschine – einfacher Transport
backhus.de | sales@f-e.de
Eggersmann
Recycling Technology

Liebe Pferdefreunde,

„...der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus ...“, so begrüßt ein altes Gedicht von Emanuel Geibel den sogenannten ‚Wonnemonat’. Allein, von der Freude und Vorfreude auf das Frühjahr ist derzeit – außer bei unseren Vierbeinern – nur wenig zu spüren.
Die Stimmung, die wir täglich aus Rundfunk und Fernsehen empfangen, ist eher verhalten pessimistisch.

Dennoch, nicht alles sollte der schreckliche Krieg, die kritische Wirtschaftslage und die Angst vor dem nächsten Ausbruch der Pandemie überschatten. Schließlich ist es tatsächlich wieder Frühjahr geworden – an vielen Orten wird, der aktuellen Lage zum Trotz, – zum ‚Tanz in den Mai’ geladen, viele Veranstaltungen finden nach längerer Pause wieder statt und wir von der Redaktion ‚Stallgeflüster’ denken, dass dies ein Grund zur Freude ist.

Einige von ihnen haben wir für Sie selbst besucht, über andere berichten wir in dieser Ausgabe von ‚Stallgeflüster’ zu der wir Sie wieder herzlich willkommen heißen. So waren wir beispielsweise in der Hessenhalle in Alsfeld. Dort geht es inzwischen wieder lebhaft zu. Die Schnuppertage für Jungzüchter fanden wieder statt, die Hannoveraner Hengstvorstellung und last but not least auch eine Heimtiermesse, bei der die Pferde natürlich nicht fehlen durften.

Die Zeiten der Sportveranstaltungen ohne Zuschauer sind zunächst einmal vorüber. Darüber freute sich z.B. auch Emilia Löser, die in Leipzig überaus erfolgreich ritt und den ‚Goldenen Sattel’ gewann.

Pause war in den beiden letzten Jahren auch im Freizeitbereich angesagt. Jetzt geht es wieder los: Die Pferdefreunde Mittelhessen starteten mit ihrem traditionellen ‚Grüne Soße-Ritt’ ins Frühjahr. Und die Pferdewäscherei Vogt, die nahezu jeder von uns kennt, feierte ihr 20jähriges Jubiläum.

Natürlich stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe auch wieder eine spezielle Pferderasse genauer vor. Dieses Mal berichten wir über barocken Knabstrupper Pferde und liefern ein wenig Hintergrund-Informationen zu den berühmten Orlow-Trabern.

Wir hoffen, dass wir mit diesen und den weiteren Themen, mit denen wir uns beschäftigt haben, wieder einiges für Sie Interessante zusammenstellen konnten. So wünschen wir Ihnen wieder einmal viel Spaß beim Lesen und blättern in unserem Magazin.

Ihre

Alia Pöll
„Stallgeflüster“

Werbung

Tierarztpraxis

für Pferde und Kleintiere

Am Spitalacker

Dr. Ignaz Schulze Kersting
Dr. Dirk Imholt

„Spring egg rise" der Würmer – hohe Ansteckungsgefahr!
Im Frühjahr kommt es zum sprunghaften Anstieg der im Kot ausgeschiedenen Wurmeier, dem sog. „Spring egg rise".

- ➔ Massenhaft Wurmeier im Stall und auf der Weide
- ➔ Sehr hohe Ansteckungsgefahr
- ➔ Kolikgefahr

Das muss nicht sein!
Mit Kotuntersuchungen, systematischer Entwurmung und der richtigen Stall- und Weidehygiene.

Haben Sie Fragen?
Wir beraten Sie individuell.

Kleintier-Sprechstunde - Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Mo – Sa 9 – 12Uhr
Mo, Di, Do, Fr 15 – 18.30Uhr

Tel.: 06051 / 9 11 33 0
info@tierarztpraxis-am-spitalacker.de

Notdienst für Pferde 24 Stunden – 365 Tage

www.stallgefluester.de

ANKE MÖLLER
REITANLAGE

Pension / Ausbildung / Beritt

Pension
- große Innen -und Außenboxen
- Offenställe
- Jungpferdeaufzucht

Ausbildung und Beritt
- Beritt, Teilberitt und Förderung
- Jungpferdeausbildung
- Reituntericht

Bei Fragen
freue ich mich auf Ihren Anruf!

Eschenauer Str. 22, 65614 Beselich
Tel. 0174-9713067
www.reitanlage-moeller.de

Neu in unserem Sortiment:

Produkte rund ums Pferd sowie für alle Haus -und Nutztiere!

Viele Produkte aus eigener Herstellung:
- Hufkrebspulver
- Huffäulenschutz (Pulver + Paste)
- Maukensalbe
- Pferdebalsam
- Ballenschutz für Hunde
- Propolissalbe
- Ekzemöl, uvm.

Aber auch die Produkte der Fa. Röhnfried
und Klassiker wie Colosan, Traumeel, Lorbeeröl, usw.
Außerdem die Produktpalette der Fa. HORSES BEST

Ihr kompetenter Gesundheitsberater

LIEBIG-APOTHEKE
Die Beraterapotheke am Ufer der Dill
Apotheker René Weigand
Hindenburgstraße 15, 35683 Dillenburg
Beratung, Bestellung, Zustellung 02771/23230
Fax für Rezepte und Bestellungen 02771/261920
Email für Bestellung Liebig_Apotheke@t-online.de
Kundenparkplätze am Ärztehaus

Code:
518-776

Erneuter Erfolg für Emilia Löser in Leipzig

Bereits im Januar 2021 stellte ‚Stallgeflüster' ein junges Nachwuchs-Talent im Springreiten vor: Emilia Löser, damals gerade 19 Jahre alt hat ebenso klein angefangen, wie die meisten Reiter. Schon in der Januar-Ausgabe 2022 konnten wir eine neue Erfolgsmeldung veröffentlichen. Emilia gewann den Aachen Youngsters Anfang Dezember den Großen Preis der Jungen Reiter.

„Stallgeflüster" / E. Appenrodt

© Foto: Löser privat

Jetzt ist es schon wieder soweit: Die Junge Reiterin gewann erneut, dieses Mal in Leipzig. Hier ging es um eine sehr anspruchsvolle Prüfung, ins Leben gerufen von dem legendären Springreiter Hans Günter Winkler, Der Goldene Sattel.` Vier vom Veranstalter benannte Junge Reiter absolvieren zunächst die Stilspring-Prüfung mit ihren eigenen Pferden, danach starten sie den Parcours noch drei Mal – jeweils mit den Pferden der anderen Teilnehmer.

In der ersten Runde, auf dem eigenen Pferd, gelangte die Amazone zwar nur auf den dritten Platz der vier Wettbewerberinnen, hinter Henrike Ostermann und Emma Bachl. Doch holte sie Runde um Runde auf den Pferden der drei anderen Teilnehmerinnen auf. Mit viel Einfühlungsvermögen stellte sie die fremden Pferde vor und lag mit jedem auf Platz eins, und das mit Wertnoten, von denen mancher nur träumen kann.

Das Ganze ein Stil-Springen in der schweren Klasse, das dem Reiter alles abverlangt, dazu ein Pferdewechsel, wie bei einer Weltmeisterschaft da kann Stallgeflüster' nur sagen: Herzlichen Glückwunsch Emilia Löser. Insgesamt hatte sie 35,1 Punkte erritten, Henrike Ostermann wurde Zweite mit 34,9 Punkten vor Anna Jurisch mit 32,0 Punkten und der erst 14jährigen, jüngsten Teilnehmerin Emma Bachl mit 29,5 Punkten. ■

Werbung

OLEWO
Natürlich geht's besser!
Fit durchs Jahr...
...mit Olewo Produkten aus Karotte und Rote Bete
positive Wirkung bei Kotwasser
Glänzendes Fell / Fellwechsel
Vitalität und Gesundheit
bei Rosseproblemen
Gestärktes Immunsystem
regenerierend & blutbildend
Tipp: OLIO VIVO
Das Öl zur Staubbindung des Futters und für die optimale Aufnahme von Vitamin A & E.
Gesunde Haut & glänzendes Fell
OLEWO GmbH
Raiffeisenstr. 8 - D-31311 Uetze
www.olewo.de - order@olewo.de
Informationen und fachkundige Beratung unter 05173/692-150

Pferdedeckenwäscherei Vogt
Unser Angebot
Wir bieten einen kostenfreien Direktservice auf Ihrer Reitanlage an.
Dieser wird in regelmäßigen Zeitabstände von uns angefahren.
In unserem Service ist nicht nur das Waschen von Pferdedecken enthalten, sondern auch fachmänniche Reparaturen, Sattlerarbeiten und Schusterarbeiten.
Bei Intresse einfach bei uns melden.
über 1100 Reitanlagen nutzen unseren Direktservice
20 Jahre
Mobil Nr.: 0160 27 97 6 97 info@pferdedeckenwaescherei-vogt.de

IHR ANHÄNGERPROFI in Hessen.
Persönliche Beratung von Reitern für Reiter
HAUSMESSE am 14. und 15. Mai 2022
anlässlich unseres 50-JÄHRIGEN JUBILÄUMS
BÖCKMANN CENTER Weimer
IHR ANHÄNGERPROFI
Sehr große Auswahl an Neu- Vorführ- und Gebrauchtanhängern
Günstige Finanzierung - Inzahlungnahme
über 150 auf Lager!
Top-Angebote unter www.boeckmann-weimer.com für Auto- und Pferdeanhänger
Wir haben für Ihre Reitsportbegeisterung auch:
Traktoren von 12-180 PS, Mehrzweckfahrzeuge, Bahnplaner, Mulcher und andere Anbaugeräte.
Wißmarer Str. 32 • 35457 Lollar • Tel. 06406-9129-20
50 Weimer
1972–2022
www.weimer-technik.de

Koppelsaison – die schönste Zeit im Jahr

Endlich ist es soweit: die Pferde sind ordentlich angeweidet und verbringen ihre Tage in der Herde auf der Wiese. Fressen, spielen – da freuen sich Herrchen und Frauchen, dass es ihren Lieblingen gut geht. Doch, was ist mit dem Gras? Nicht jeder Stallbetreiber hat genug Flächen, um die Tiere im Sommer umzustellen und oft sieht man dann tief abgefressene Wiesen, auf denen auch Pferde kaum noch Futter finden.

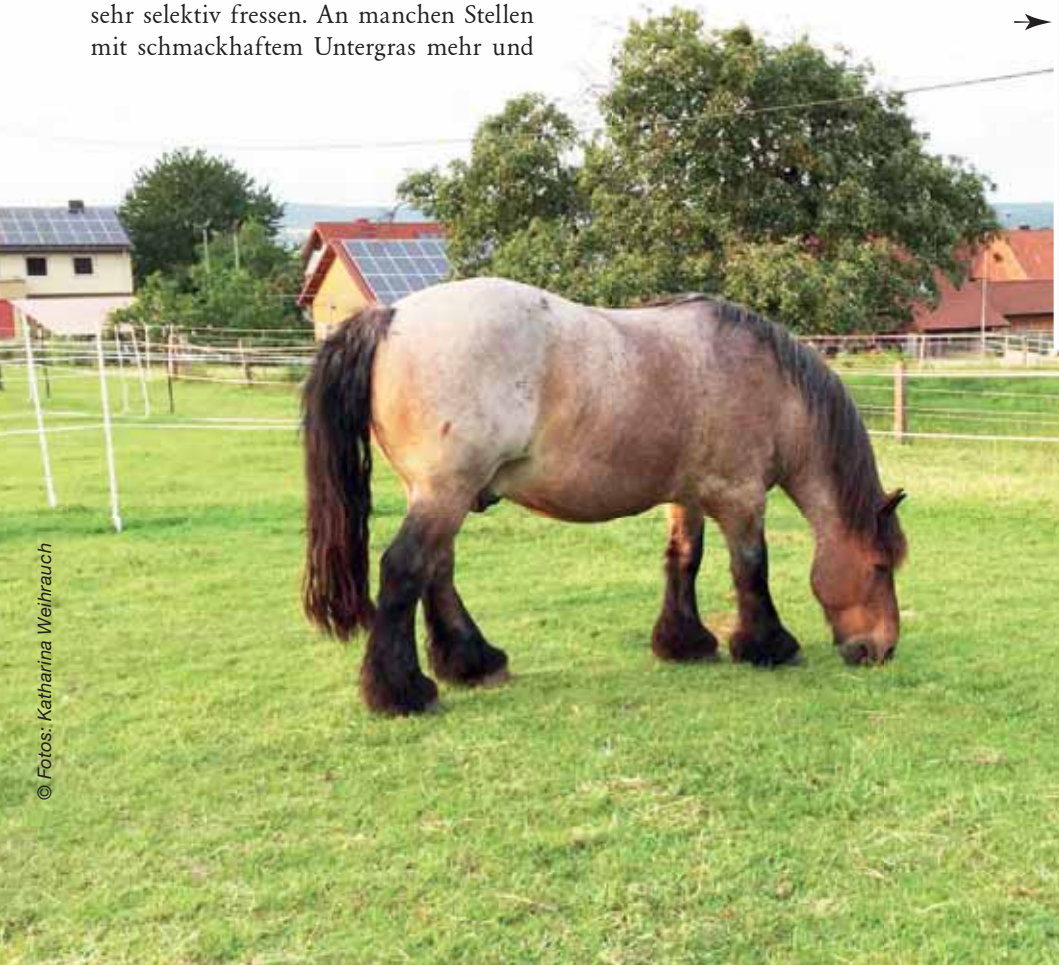
„Stallgeflüster“ / E. Stamm

„Richtiges Weidemanagement ist in den letzten Jahren immer wichtiger geworden“, berichtet Katharina Weihrauch vom LLH Hessen. „Bedingt durch den Klimawandel hatten wir mehrere sehr trockene Sommer hintereinander. Auch dieses Jahr war das Frühjahr teilweise trockener als üblich. Um nachhaltige Narbenschäden zu vermeiden, sollte eine Überbeweidung unbedingt vermieden werden.“

Denn, überall dort, wo sich Lücken in der Grasnarbe bilden, finden unerwünschte Pflanzen oft einen guten Platz, um sich auszubreiten. Wertvolle Obergräser dagegen sind empfindlich. Wenn sie zu tief abgefressen werden, können sie sich nicht mehr regenerieren. Deshalb gilt generell, dass die Grasnarbe nicht mehr als fünf Zentimeter tief abgefressen werden sollte. Bei Beurteilung dieser Länge muss jedoch berücksichtigt werden, dass Pferde sehr selektiv fressen. An manchen Stellen mit schmackhaftem Untergras mehr und lieber als an anderen. Deshalb sollte auf diese Lieblingsstellen‘ ein besonderes Augenmerk gerichtet werden. Sind beim Abfressen die fünf Zentimeter erreicht, bedarf die Weide einer Ruhepause von zwei bis vier Wochen, je nach Wetterlage.

Doch Ruhe allein reicht nicht aus – auch eine erneute Pflege empfehlen die Fachleute des Verbandes der Landwirtschaftskammern. Katharina Weihrauch weist in diesem Zusammenhang noch einmal ausdrücklich auf die Beseitigung der sogenannten Geilstellen hin. „Das sind die Stellen, an denen Pferde ihre Exkremente absetzen, oft aber auch feuchte Stellen auf einer Wiese, an denen weniger schmackhaftes Gras wächst“, erklärt sie uns. Um diese Stellen wieder in einen für Pferde fressfähigen‘ Zustand zu versetzen, hilft am besten nachmulchen, sagt sie. „Denn durch das Mulchen werden die Halme

Das Auflegen eines Kunststoffdeckels erleichtert das genaue Messen der Grashöhe.



© Fotos: Katharina Weihrauch

zerkleinert und können sich zersetzen – wird ausschließlich gemäht, bleiben die langen Halme oben liegen und hemmen im Zweifelsfall das Wachstum des Grases darunter."

Doch, was tun, wenn die Pferde für die notwendige Ruhepause der Wiese nicht einfach auf eine andere Koppel gebracht werden können, weil nicht mehr Weidefläche vorhanden ist? „Dann hilft es nur noch die Futterfläche abzuzäunen damit dort kein Schaden entsteht und an anderer Stelle zuzufüttern", meint die Fachfrau. „Im Idealfall sollte im Management zwischen Futter- und Bewegungsflächen unterschieden werden, um Überbeweidung und Tritt-Schäden auf einen möglichst kleinen Radius zu beschränken. Denn ganz gleich, ob im Winter oder Sommer, trocken, oder nass – durch eine zu starke Beanspruchung wird die Grasnarbe nachhaltig zerstört. Und wenn man dort wieder Futterfläche haben will, muss nachgesät werden. Das ist arbeitsaufwändig und teuer. Deshalb macht es Sinn diese Bereiche möglichst klein zu halten."

„Auch um die Futterbestände zu schonen ist es daher sinnvoll, einen Trail abzuzäunen, auf dem dann zugefüttert wird, wenn der Wiederaustrieb der Gräser durch Trockenheit und/oder Hitze gehemmt wird. Auf diesem Trail wird die Grasnarbe naturgemäß stark leiden. Allerdings ist der Schaden dann überschaubar, sodass der Aufwand und die Kosten zur Regulierung im Rahmen bleiben."

Bei Schäden dieser Art hilft nur die Nachsaat.

Für all diejenigen, die sich mit dem Thema Weide für Pferde näher auseinandersetzen wollen oder müssen empfiehlt Weihrauch das Praxishandbuch Grünland für Pferde'. Es ist gegen einen Kostenbeitrag von 15,00 Euro u.a. bei ihrem Kollegen Hubert Kivelitz von der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen erhältlich und beschäftigt sich ausführlich mit den Themen Giftpflanzen, Weideparasiten, Weideverfahren etc. Darüber hinaus gibt es wertvolle Tipps zur Grünlandpflege, den diversen Gräserarten ihren Inhaltsstoffen sowie deren angemessenen Nährstoffversorgung, sprich Düngung.

Kontakt:
Katharina.Weihrauch@llh.hessen.de
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen ■

© Fotos: Katharina Weihrauch

Weimer feiert 50-jähriges Jubiläum

Im Jahre 1972 beschloss Udo Weimer, auf dem familieneigenen Grundstück am Ortseingang von Ruttershausen, sich mit seiner Firma für Garten- Forst und Landmaschinen selbstständig zu machen. Mit seiner Weitsicht und dem Mut eines Unternehmers spezialisierte er sich neben der Landmaschinentechnik schon sehr früh auf den Vertrieb von Gartengeräten für den privaten Bereich sowie Kommunalgeräte für die professionellen Kunden. So machte er die Firma in fünf Jahrzehnten zu dem, was sie heute ist.

Bei einer großen Jubiläumsausstellung, die anlässlich des 50-jährigen Bestehens veranstaltet wird, können sich alle Interessierten am 14. und 15. Mai auf dem Firmengelände davon überzeugen.

Im Laufe der Zeit traten zuerst Sohn Jens, der eine Ausbildung als Landmaschinenmechaniker erfolgreich absolviert hatte, und später Timo Weimer, der den Beruf des Bürokaufmannes erlernte, in die Firma ein. Seitdem wurden stetig die Firmenflächen erweitert und es kamen 1990 die Filiale in Schönau v.d.W, 2003 bis 2019 in Laubach und seit 2017 Dietzenbach hinzu. 1998 wurde das Angebot um die Sport- und Golfplatztechnik erweitert. Es gibt in Hessen, Thüringen und Sachsen mehr als 80 Golfplätze, berichtet Jens Weimer, weshalb der Einstieg in diese Sparte eine logische Folge war. Weiterhin kam die Sparte der Anhängertechnik hinzu. Nach dem plötzlichen Tod des Vaters Udo Weimer führen heute Jens und Timo Weimer die Firma erfolgreich fort. Jens Weimer erinnert sich, dass am Anfang die Reparatur noch auf einer grünen Wiese stattfand, bis die Werkstatt fertig eingerichtet war. Das Hauptgeschäft in Ruttershausen wurde mit Grundstückskäufen stetig erweitert, um zentral die Kunden und Filialen aus dem großen Waren- und Ersatzteillager beliefern zu können. Auch die Vermarktung von Gebrauchtmaschinen und PKW-Anhängern erfolgt zentral in Ruttershausen. Durch die drei Standorte kann eine breite Fläche in Hessen und Thüringen abgedeckt werden. Insgesamt hat die Firma Weimer 82 Mitarbeiter, die regelmäßig geschult werden. Es zählen zahlreiche ländliche Sportvereine bis hin zum Bundesligisten Eintracht Frankfurt, kleine und große Städte und Kommunen, sowie zahlreiche Dienstleistungsbetriebe zu dem großen Kundenkreis. Auch der Privatkundenstamm entwickelte sich in den letzten Jahrzehnten stetig weiter. „Wir wollen unsere Angebote weiter ausbauen und mit neuen Technologien erweitern", erklären die Geschäftsführer. Dabei wird verstärkt auf Elektromobilität sowie auf automatische und autonome Mähtechnik gesetzt. „Wir schauen stolz auf das Erreichte", betonen die Brüder. Es ist ihnen auch sehr wichtig, dass nicht nur der Verkauf, sondern auch der Service bei der Firma großgeschrieben wird. Sie möchten sich bei allen Geschäftspartnern, den langjährigen motivierten Mitarbeitern, den vielen Freunden und Bekannten herzlich bedanken. „Wir gehen hoffnungsvoll in die Zukunft", sagte Jens Weimer und sein Bruder Timo betont, dass die Jubiläumsausstellung mit einem bunten Rahmenprogramm für die ganze Familie, Hubschrauber-Rundflügen, einer Tombola mit vielen Gewinnen und natürlich ganz tollen Jubiläumsangeboten ein Dankeschön sein soll für alle, die in den vielen Jahren der Firma Weimer die Treue gehalten haben. ■

Kontakt: Weimer
www.weimer-technik.de

Wißmarer Str. 32
35457 Lollar
Tel.: 06406/9129-20

© Foto: Weimer privat

Wichtige INFO

Bitte vormerken: Große Jubiläums-Ausstellung in Lollar-Ruttershausen am 14.+15. Mai 2022 zu unserem 50-Jährigem Firmenjubiläum.
Es erwarten Sie viele Neuheiten, TOP-Jubiläumsangebote, Timbersports -Vorführungen, Hubschrauberrundflüge, ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie und vieles mehr...

© Fotos: Birgit Heichele

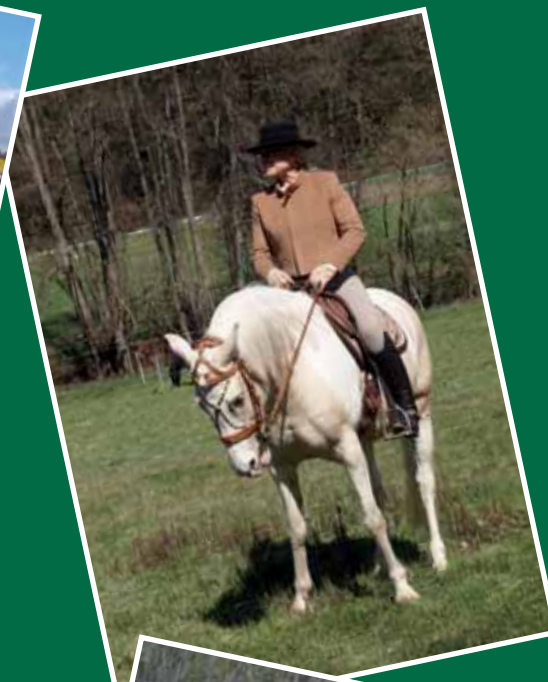
Endlich Frühling, endlich Karfreitag und endlich wieder „Grüne Soßen-Ritt“

Nach zwei Jahren, in denen der „Grüne Soßen-Ritt“ nur virtuell statt finden durfte, gab es dieses Jahr wieder das Original, live, in Farbe und mit echten Pferden und Menschen. Bei herrlichstem Frühlingswetter trafen sich, auf den fast endlosen Weidegründen, im Staubecken, zwischen Oberkleen und Cleeberg, nicht nur Reiter und Reiterinnen aus Mittelhessen, auch drei Teilnehmer aus Koblenz und unsere „Picture und NRW-Beauftragte“ aus Aachen, waren dabei.

„Stallgeflüster“ / H. Schütz

Im Laufe der Mittagszeit wurden acht wohlschmeckende Grüne Soßen abgegeben, die in die Wertung kamen. Jede Person durfte nur einen Punkt vergeben. Neben den grünen Soßen war, wie immer, eine Spendenbox aufgestellt, da deren Verzehr ja kostenlos war. Am Ende lagen 186 Euro darin, die an Equivent, Schmiede ohne Grenzen gestiftet werden, um in Rumänien Flüchtlingen aus der Ukraine zu helfen.

Bis 15 Uhr war es sehr spannend, zwei der leckersten Produkte lagen ganz dicht beieinander, dann lag die Grüne Soße von Petra und Stefan Koppelkamm deutlich vorne und der Sieg ging nach Koblenz. Ab 11 Uhr trafen Reitergruppen, aber auch einzelne Reiterinnen und Reiter ein, so dass am Ende 41 Pferde auf dem Pferdezählwerk verzeichnet waren. Eine siebenköpfige Gruppe kam aus Langgöns und eine dreiköpfige, mit Fjordpferden aus Hüttenberg. Ein Reiter der Fjordpferdegruppe war sogar schon 2009, unserem ersten „Grüne Soßen-Ritt“, damals noch auf dem Schallsberg, im Oberkleener Wald dabei. Die größte Gruppe, es waren zehn Islandpferde und ein Noriker, kam zusammen aus Hüttenberg angeritten und den weitesten Weg hatte der „Frauenbeauftragte“ der Gruppe, der sich mit zwei Damen



Pferdefreunde aus Mittelhessen

und fünf Pferden, in Wiesental auf den Weg gemacht hatte. Eine Gruppe mit drei Pferden kam aus Cleeberg, Einzelstarter aus weiteren umliegenden Dörfern. Die verschiedensten Pferderassen waren zu sehen, die stärkste Gruppe stellten, in diesem Jahr die Isländer. Wie immer, kamen auch dieses Jahr wieder einige neue Leute, sei es mit dem Auto, oder mit dem Pferd, um bei diesem Frühlingsspektakel dabei zu sein. Diese hatten sich durch Mund zu Mund Propaganda von den „Stammbesuchern“ mitreißen lassen und waren fasziniert von den vielen Pferden, den netten Menschen, vom schönen Wetter und den elf gut funktionierenden Hunden. So hatte das Pferdezählwerk schließlich 71 Menschen auf der Liste.

Es war einfach nur schön, wenn sich Teilnehmer wieder sahen, die sich schon lange nicht mehr gesehen hatten, die Wiedersehendfreude war groß und so gab es auch wieder viele Gespräche um das Lieblingsthema, die „Langnasen“.

Die „Erfinderin“ der „Pferdefreunde aus Mittelhessen“, Verena Schütz, war leider in diesem Jahr nicht dabei, sie war unabkömmlich in ihrem und ihres Herzallerverliebtesten Gasthaus, hielt dort die Stellung, baute den schönsten Biergarten vom Kleebachtal auf und bewirtete so ganz nebenbei, noch Gäste. Wir hoffen aber, sie im nächsten Jahr wieder dabei haben zu können. So blieb die ganze Organisation, außer der Facebookwerbung, die machte der „Frauenbeauftragte“ Markus Michel, aus Wiesental, an Birgit Heichele aus Aachen und Hartmut Schütz hängen. Der hatte sich das mit dem „Grüne Soßen-Ritt“ vor vielen Jahren ausgedacht und kam in diesem Jahr nicht mit seinem schnellsten, kleinsten und schönstem Traberhengst vor der Kutsche, sondern mit dem neuen Pony von Birgit Heichele, das zum dritten Male eingespannt war und souverän die Kutsche, auf Umwegen, von Oberkleen ins Staubecken zog. Es war eine gelungene Veranstaltung, die bei diesem Wetter nicht besser hätte werden können. ■

Werbung

Westernworld
Weide & Stalltechnik

Weidefässer von 1000 bis 5000 Liter

günstigste Preise, höchste Qualität, individuelle Beratung

- Pferdeboxen-Ställe
- Mobile Pferde- und Rinderställe
- Stall Ein- und Ausbauten
- Weidezauntechnik
- Rinder-Behandlungsstand
- Heuraufen, Rundballenraufen, Viereckraufen
- Verstellbare Weidetore für Pferde & Rinder
- Weideunterstände, Weidezelte, Weidehütten
- Weidefässer für Pferde & Rinder
- Ringraufen mit Palisaden
- Panel-Zaunelemente,
- Panel/Fressgitter, u.v.m. ...

Westernworld Weide & Stalltechnik
Daniel Vierheller
Am Lugrain 9
63679 Schotten/Michelbach

Tel.: 06044-989505
info@westernworld-schotten.de

www.westernworld-schotten.de

AUSSENBOXEN FREI
Dressurausbildungs- und Pensionsstall
Thomas Geier
Bereiter FN

BOXEN FREI
Hubertus Hof Maintal

Geräumige Innen- und Paddockboxen, Vollpension, Solarium, Koppeln, Reithalle 20x40 Meter, Reithalle 35x17 Meter, Außenplatze 20x60 30x50 22x40 Dressurausbildung - Klasse S, Springausbildung, anreiten junger Pferde, Korrektur schwieriger Pferde, Turniervorbereitung,-vorstellung & betreuung, Dressurunterricht auf Schulpferden - Klasse M, Einzelstunden, Longenunterricht, Musikreiten, Ausritte, Reitabzeichen, Lehrgänge Verkauf von talentierten Nachwuchspferden mit Turniererfolgen

Ansprechpartner: Thomas Geier – Ledergasse – 63477 Maintal
Mobil: 0171/8534591 www.reitanlagegeier.de

Paddock und Reitplatz befestigen mit Kaolinsand für gesunde Hufe

Kaolinkies als Befestigungsschicht und kombinierte Laufschicht
Kaolinsand als Laufschicht, auch für Gittersystem einsetzbar

Gute Wasserableitung, gegen Schlamm, Matsch und Fäulnis, haltbar, günstig, Oberfläche gewölbt oder im Gefälle einbauen.

Kaolinkies: 7,50 € / m³
Kaolinsand: 10,00 € / m³

Die Preise sind inkl. MwSt., ab Werk.
Das Angebot ist gültig bis 12/2022.

Weitere Infos unter www.eloh.de
Tel.: 06430/91420 - Fax: 06430/914250

Faber
Lohrheim

Schaumburger Str. 33 • 65558 Lohrheim • e-mail: info@eloh.de

HeuToy
Fress/Staubbremse & Spass

von Tierkliniken und Osteopathen empfohlen

Für Tiergesundheit und gegen Langeweile...

Die Vorteile

- Vorbeugung von Koliken
- Spieltrieb fördernd
- ermöglicht nz. Staubfreies fressen
- lange Beschäftigung und Fresszeiten
- keine Pilz- und Schimmelnester
- Futteraufnahme einstell- und steuerbar
- Lebensmittelzulassungstaugliches Material

uvm ...

Udo Röck GmbH
D-88348 Bad Saulgau
Tel. 07581 - 527914
www.heutoy.de

© Foto: Nina Sauerborn

Erfolgreicher Jungzüchter Schnuppertag in Hessen

Mitte März trafen sich rund 70 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 25 Jahren im Pferdezentrum Alsfeld zu einem verbandsübergreifenden Jungzüchter Schnuppertag.

Die Jungzüchter wurden in vier Altersgruppen eingeteilt und konnten so mit Gleichaltrigen neue Dinge erlernen und ihr Wissen vertiefen. In vier Stationen konnten die Kinder und Jugendlichen die Grundlagen des Musterns erlernen, Einblicke in die Theorie rund um die Pferdezucht erhalten und die Exterieurbeurteilung sowie das korrekte Herausbringen eines Pferdes üben. Alle Gruppen wurden mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen von erfahrenen Jungzüchtern geleitet, die ihr Wissen nun an die Jüngeren weitergeben konnten. Es wurden viele Fragen gestellt, aufmerksam zugehört und fleißig ausprobiert. Die Themen waren aufbereitet für das jeweilige Alter der Kinder, so lernten die Kleinsten der Gruppe beim Herausbringen des Pferdes zunächst den Umgang mit dem Pferd und das Putzen, wohingegen bei den älteren Jungzüchtern ein Wetteinflechten ausgetragen wurde. Am Ende des Tages hatte jeder alle Stationen besucht und einen ersten Eindruck in die vielfältigen Aktivitäten der Jungzüchter bekommen. Mit viel neuem Wissen und Spaß am Pferd ging ein wunderbarer erster Schnuppertag zu Ende. Interessierte Jugendliche, die nicht am Schnuppertag teilnehmen konnten, können sich gerne bei Vanessa Feuerstein per Mail an vanessa.feuerstein@gmx.de melden. Es sind weitere Termine geplant.

Vanessa Feuerstein

Bezirksverband Hessen-Süddeutschland
im Hannoveraner Verband e.V.
An der Hessenhalle 5
36304 Alsfeld
www.hannoveraner-sueddeutschland.de ■

© Fotos: Kerstin Weiß

HOCHWERTIGE HUFPFLEGE.

KERALIT
Veterinär- und Pferdetechnik GmbH
Brenntenhau 1 · D-71106 Magstadt · Tel. 0 71 59/4 28 48

www.keralit.de

KERALIT

Jessica von Bredow-Werndl und Dalera BB 12 Monate ungeschlagen

Aubenhausen, 26. April 2022 - Dressurreiterin Jessica von Bredow-Werndl und Dalera BB haben uns allen bewiesen, was sie für ein unglaublich tolles Paar sind und nun führen sie nach ihrer Erfolgswelle die FEI Weltrangliste an.

Aber Jessica wusste schon viel früher, dass Dalera ein ganz besonderes Pferd ist und noch große Chancen im Dressursport haben könnte: "Einen Schlüsselmoment selbst gab es nicht, aber ich hatte schon immer das Gefühl, dass sie ein ganz, ganz tolles Grand Prix Pferd werden kann. Als ich dann 2019 in der Kür bei der Europameisterschaft in Rotterdam Dritte wurde, hatte ich plötzlich das Gefühl das alles, alles möglich ist."

Die beiden Golden Girls haben während den vergangenen 12 Monaten in den Deutschen Meisterschaften, Olympischen Spielen, Europameisterschaften, der Saab Top 10 Dressage und zuletzt auf dem WeltCup Finale ihr Können unter Beweis gestellt. Aber nicht nur das – sie gewannen auch alle Einzelprüfungen dieser Events. Jessica erzählt uns, was ihr als Erstes durch den Kopf geht, wenn sie die letzten Monate Revue passieren lässt: "Das Erste ist, dass ich gar nicht weiß, ob ich wirklich realisiert habe, was in den letzten Monaten passiert ist. Einfach unglaublich! Ich bin dafür sehr, sehr, sehr dankbar."
Nicht nur im Dressurviereck sind die Beiden ein besonderes Paar. Das wird besonders deutlich, wenn Jessica von Dalera und ihren einzigartigen Talenten erzählt: "Dalera macht so besonders, dass sie einen unglaublichen Charakter hat! Sie spricht regelrecht mit mir. Sie sagt mir genau, was sie braucht und ich hab gelernt, das zu verstehen und ihr auch zuzuhören. Im Umgang ist sie einfach das verschmusteste und liebevollste Wesen, das man sich vorstellen kann. Aber wenn es darauf ankommt, verwandelt sie sich zu einem Rockstar! Diese Kombination ist einfach unglaublich! Und jedes Mal wenn ich in ein Viereck einreite, weiß ich, dass sie ihr Bestes gibt und das ist ein unbeschreibliches Gefühl!" Mit einem Kracher-Auftritt beim WeltCup Finale in Leipzig verabschieden sich die Beiden in Jessica's Babypause und sie verrät uns, auf was sie sich danach mit Dalera am meisten freut: "Vor allem freue ich mich, dass ich Dalera immer noch trainieren kann. Ich freue mich einfach immer, mit Dalera Zeit zu verbringen, so kitschig das klingt – völlig egal, ob auf dem Sattel, also auf ihr oder mit ihr."
Wir sind gespannt auf alles, das nach der Babypause noch kommt! Und auch Jessica sagt: "Klar, freue ich mich jetzt schon wieder, wenn wir gemeinsam auf Turniere fahren dürfen." Grand Slam für Jessica und Dalera! Um die vergangenen 12 Monate und die Erfolge der Beiden zu feiern und um Jessica gebührend in ihre Babypause zu verabschieden, ehrt der Aubenhausen Club und das ganze Team Aubi ihre beiden Golden Girls mit dem Grand Slam Deal! Am 09. und 10. Mai gibt es einen Rabatt von 50 % auf DressurFit® und alle Academy Onlinekurse im Aubenhausen Club!
Weitere Infos gibt es unter
https://www.aubenhausen-club.de/!

Verena Dollansky

© Foto: Aubenhausen Club

Russlands Stolz oder grausame Tradition?

Wenn die russische Troika aus Orlow-Trabern ihre Show-Fahrt beendet, bricht tosender Jubel auf den Tribünen aus. Die Reaktion ist nachvollziehbar, es ist immer wieder ein faszinierendes Schauspiel. Die Hufen des Mittelpferdes berühren kaum den Boden, das Pferd scheint fast zu fliegen, und die Nebenpferde mit stark nach außen gebogenen Hälsen galoppieren, der Lenker ist festlich gekleidet, russische Musik ertönt und die Schellen klingeln – die Herzen der Zuschauer stehen still. Es scheint, als ob ein Blumenstrauß durch die Rennbahn laufe.

In der Regel besteht die Troika nur aus russischen Trabern. Im Laufe ihrer 250-jährigen Geschichte stand die russische Orlow-Traber-Rasse mindestens zweimal vor dem Aussterben. Und jedes Mal wurde sie von loyalen und treuen Menschen gerettet.

Erst möchten wir Sie aber einmal zu einer kleinen Zeitreise zu der Entstehung der Orlow-Traber-Rasse einladen. Im Morgengrauen des 28. Juli 1762 verließ eine prunkvolle Kutsche Petershof und raste in Richtung St. Petersburg. Zusammen mit einem Kutscher auf dem Kutschbock saß der Graf Orlow-Chesmenskiy (1737–1808). Im Inneren der Kutsche war die zukünftige Zarin Russlands Katharina die Große zu sehen, die sich heute im Beisein der Garderegimenter auf den Thron erheben sollte. Mitten auf dem Weg hielten die schönen Vertreter der neapolitanischen Rasse völlig übermüdet an. Die Reisenden befanden sich in der Klemme. Die Zeit war knapp. Der Graf nahm einem Bauern seine Pferde weg, so fuhren die Reisende weiter. Die Ankunft der zukünftigen Zarin mit den Bauernpferden war amüsant, aber rechtzeitig. Das Geschehen gab dem Graf Orlow-Chesmenskiy den Anstoß, ein ausdauerndes Pferd zu züchten, das dem rauen russischen Klima standhalten konnte und schwere Wagen lange Strecken im stabilen Trab ziehen würde.

Der erste Stein in der Geschichte der Entstehung der neuen Rasse war der arabische Hengst Smetanka, der seinen Namen wegen seiner silberweißen Farbe erhalten hatte. Der Graf erwarb ihn bei einem türkischen Sultan für eine fabelhafte Summe von 60.000 Rubel. Bis heute ist Smetanka das

teuerste Pferd in der russischen Geschichte. Der Hengst überlebte nur eine einzige Decksaison, hinterließ vier Söhne und eine Tochter. Von dem Sohn Polkan I und einer friesischen Stute wurde der Schimmelhengst Bars I gezeugt, der dem Wunschpferd des Grafen ganz nah war. Er war dazu bestimmt, Stammvater der Orlow-Traber-Rasse zu sein. Graf Orlow-Chesmenskiy veredelte, rundete, trocknete weiter die Formen der Nachwuchsen durch englisches und arabisches Blut. „Jetzt sieht sein Orlow-Traber so aus wie ein elegantes arabisches Pferd, wenn man es durch die Lupe betrachtet“, schrieb Vasilii Koptjeff, einer der größten Kenner der Orlowrasse.

Als spezielle Zuchtleistungsprüfungen für Wagenpferde veranstaltete Graf Orlow-Chesmenskiy 1775 in Moskau die ersten Trabrennen, an denen er persönlich teilnahm. Weil seine Pferde fast immer gewannen, wurde der Begriff „Orlow-Traber“ zu einem integralen Bestandteil des Rassenamens. Nach der Regel des Rennens durfte jeder Teilnehmer nur das russische Geschirr verwenden so sollten die Pferde selbstbewusst traben. Der Übergang zum Galopp wurde vom Publikum verspottet und ausgebuht, die Pferde wurden disqualifiziert. Graf Orlow-Chesmenskiy schuf eine spezielle Renndroschke, die bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts verwendet wurde. Für einige Zeit war der Orlow-Traber die schnellste Traberrasse der Welt.

Die russische Troika als Hauptverkehrsmittel auf Russlands Straßen entstand Mitte des 18. Jahrhunderts. Sie ist bis heute ein einzigartiges Gespann mit einem unverkennbaren Fahrstil geblieben. Ein Wagen oder Schlitten wird von drei edlen, nebeneinander geschirrten Pferden gezogen. Unter einem bunt bemalten Holzbogen, „Duga“ genannt, bewegt sich das an eine Deichsel eingespannte Mittelpferd in scharfem Trab. Derweil galoppieren die zwei an Beispannen geführten Seitenpferde nebenher, das rechte im Links-, das linke im Rechtsgalopp. Die Geschwindigkeiten erreichen bis zu 50 Kilometer pro Stunde.

Erste Troika-Turniere wurden in der Mitte des 19. Jahrhunderts veranstaltet. Sie ➔

dauerten zwei Tage und zogen massenhaft Zuschauer an. Am ersten Tag zeigten die mit Bändern und Schellen geschmückten Pferde eine Show-Fahrt. Bewertet wurden die Schönheit des Gespanns sowie Gangqualitäten, Harmonie, Farben und Temperament der Pferde.

Am zweiten Tag begann das eigentliche Rennen. Die Troikas wurden von einem Lenker und zwei Helfern geführt: Der Hauptlenker war für das Mittelpferd verantwortlich, die beiden Helfer jeweils für ein Nebenpferd. Unter guter Führung konnte das Gespann Geschwindigkeiten eines Galopprennpferds erreichen.

Die Revolution von 1917 beendete jäh die Glanzzeit der Troika-Rennen. Heute liegen sie wieder im Trend. In den 1990er Jahren gründete Frau Polzunova Vereinigung „Gemeinschaft“ und veranstaltete die erste Troika-Rennen nach langer Zeit. Der Zusammenstellung eines guten Gespanns sei eine echte Meisterleistung, behauptet Viktor Weiß, nachdem er ein viertel Jahrhundert Erfahrung mit Reiten und Lenken der Troikas gesammelt hat. Die Pferde werden nach Farbe, Exterieur und Geschlecht ausgesucht, auch müssen sie in Gangart und Temperament harmonieren. Das Mittelpferd muss stürmisch und kraftstrotzend sein, in Widerrist 5 bis 10 Zentimeter größer als die Seitenpferde. Anderenfalls gerät es aus dem Takt. „Damit sich die Pferde aneinander gewöhnen können, bringen wir sie in benachbarten Boxen unter, stellen sie zum Grasen gemeinsam auf die Wiese und reiten sie zusammen“, erzählt Andrej Koragin, die rechte Hand von Viktor Weiß. Allmählich gewöhnen die Reiter ihre Pferde an das Geschirr und die Kutsche: Sie spannen zuerst jedes Seitenpferd einzeln mit dem Mittelpferd vor den Wagen, bis dann alle drei zusammen in der Troika laufen.

Gern spricht der Lenker von der Troika als Russlands „Stolz und Symbol“.

Aber russische Tierschützerin Olga Grischko nennt die Troika eine Tierquälerei, die aus historischen Notwendigkeiten entstand und als Teil der nationalen Kultur erhalten blieb. „Dass die Hälse und Köpfe der Seitenpferde permanent nach außen gezogen werden, führt zu Überanstrengungen und Muskelzerrungen, Deformierungen der Halswirbel und der Bandscheiben. Später breiten sich diese Schäden auch auf den Rest der Wirbelsäule aus. Als Folge bekommen die Pferde eine Atemdepression.“ Nicht weniger schwer trifft es das Mittelpferd. „Durch den Zwang, den Kopf hoch zu halten, entstehen Schmerzen im Ober- und Unterkiefer, die zu dem hysterischen Eifer beitragen, den das Pferd zeigen soll“, sagt Olga Grischko wütend. „Das einzige Erbe Russlands wird in diesen drei durch unerträglichen Schmerz des Verstands beraubten Pferden gesehen? Die Troika ist kein Grund, stolz zu sein.“

Den Weihnachtsmann kümmert das nicht. Jedes Jahr Ende Dezember rast er mit der Troika durch Russland. Diese wilde Fahrt kündigt das Neujahr an, und wird traditionell von einem schönen Schlitten, klingenden Schellen und drei Orlov-Trabern begleitet.

Text: Natalia Toker
Fotos: Anna Rakhmanina, Alexander Toker ■

Pferdepension Ludwigshof
mitten im Grünen!

PFERDEFREUNDE LUDWIGSHOF

- zentral gelegen zwischen Gießen, Wetzlar und Butzbach
- gute Verkehrsanbindung

- isolierte Reithalle
- zwei Außenplätze
- Weiden rund um den Hof
- Winterausläufe
- Führanlage
- ideales Ausreitgelände

Gerhard Ludwig
Ludwigshof, 35625 Hüttenberg OT Rechtenbach
Tel. 06441-76955, Fax: 06441-781155, Mobil: 0160-93423468
www.pferdepension-ludwigshof.de

Rathschlag
Holzwerk Löhnberg

Hölzer für die Pferdehaltung

- **Hindernisstangen und Rundhölzer**
- **Weidezaunpfähle**
- **Vierkantpfosten**
- **Halbrundriegel**
- **Reitplatzeinfassung**
- **Bretter und Bohlen**

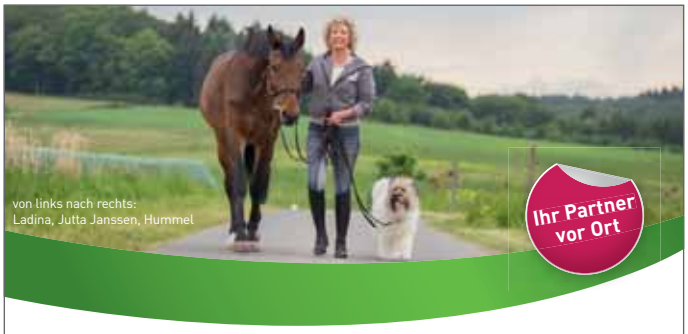
Verwendung von verschiedenen Hölzern aus der heimischen Region wie Fichte, Tanne, Douglasie und Eiche!

Rathschlag GmbH · Löhnberger Hütte 1 · 35792 Löhnberg
Tel.: 0 64 71 / 99 09-0 · Fax: 99 09-30 · info@rathschlag.com

Bei uns können Sie beruhigt in den Urlaub fahren, während Ihr Pferd den Rundumservice genießt.

Auf Wunsch trainiert unser Bereiter-Team Sie und Ihr Pferd vomFreizeitbereich bis zur schweren Klasse in Dressur und Springen.

Klaus Schmidt
61206 Nieder-Wöllstadt
Tel. 06034-1676
Fax 06034-930646
Mobil: 0177-2734020
schmidt.lindenhof@online.de
www.reitanlage-lindenhof.de



Jutta Janssen | Generalagentur
Eulenweg 36 | 35644 Hohenahr-Erda
Tel. 06446 922167 | Mobil 0171 4263015
jutta.janssen@tier-versicherungen.net
www.uelzener.de/jutta-janssen

Uelzener
VERSICHERUNGEN Mensch.Tier.Wir.

MOBIL-SATTLER
Die Nummer 1 für Ihr Pferd !

*** Ihre Sattlerei im Rhein-Main-Neckar Gebiet*
*** über 250 Neu- und Gebrauchtsättel auf Lager*

Sattelkontrolle, Aufpolstern, Anpassung und Verkauf vor Ort

www-mobil-sattler.de
www.capreole.de
für Termine: 06257 944233

Auch jetzt bei uns im Sortiment AMERIGO !

kieffer · Prestige · stobben · Amerigo · PLUS

Frisch gewaschene Pferdedecken.

Pferdedecken aufgehängt in der Trockenkabine.

20 Jahre Pferdedeckenwäscherei Vogt

Vor 20 Jahren haben Thomas Vogt und seine Ehefrau Birgit Vogt die Pferdedeckenwäscherei eröffnet. Die Idee mit der Pferdedeckenwäscherei ist einem Zufall zuzuschreiben. Birgit hatte Mitte der 90er Jahre eine kleine Haushaltswäscherei mit Windelservice eröffnet, die dann Anfang 2000 leider wegen der schlechten Auftragslage schließen musste.

Thomas wollte das Inventar eigentlich verkaufen. Doch eine Bekannte der Familie kam auf ihn zu und fragte, ob man nicht mit den alten Maschinen ihre Pferdedecken waschen könnte. Da Thomas immer schon auf neue und ausgefallene Ideen stand, sagte er der Bekannten zu. Nachdem er den ersten Auftrag erledigt hatte, war die Idee, eine Pferdedeckenwäscherei zu eröffnen, geboren.

Es war eine Zufallsidee, die sich als Glücksgriff erweisen sollte. Heute verdienen er und seine Familie mit dem Waschen von Pferdedecken ihr Geld. Bis zu 600 Pferdedecken durchlaufen täglich die Firmenräume in Urmitz. Das Unternehmen wächst von Jahr zu Jahr und ein Ende der Expansion ist nicht in Sicht.
Freunde des Mülheim-Kärlichers haben anfangs den Kopf geschüttelt, als er im Jahr 2002 nebenberuflich begann, Pferdedecken zu waschen. Wenn er abends in der Werkstatt fertig war, fuhr er Reitställe in der Region an und schrubbte bis zu 300 Kilometer: Er holte schmutzige Pferdedecken aus dem Westerwald oder Hunsrück, die seine Frau zu Hause wusch, und lieferte gereinigte Decken aus. Aber die Masse fehlte. „Ich bin manchmal mit einem Warenwert von 10 bis 15 Euro gefahren“ sagt Thomas Vogt. Doch sie glaubten an Ihre Idee. Ab 2004 ging es bergauf, als er hölzerne Serviceboxen auf den Reiterhöfen aufstellte, in die die Kunden ihre schmutzigen Sattel- oder Pferdedecken mit dem ausgefüllten Auftrag legten. 2006 engagierte Vogt den ersten Mitarbeiter. Zwei Jahre später hängte er seinen Schraubenschlüssel an den Nagel und machte sich selbstständig.

Zu dieser Zeit versorgt sein Betrieb 250 Reiterhöfe – heute sind es über 1200 - und ist eine der größten Pferdedeckenwäschereien in Deutschland. Jeden Monat kommen weitere Kunden hinzu.

In Vogts Betrieb geht es zu wie in einem Armeisenbau: Pausenlos klingelt das Telefon, Mitarbeiter schieben die geschichteten Pferdedecken in Rollcontainern herum: vom Wareneingang in die Wäscherei, von dort aus in die Trockenkabinen, dann in die Verpackung und den Versand - zum Schluss in den Warenausgang.

Waschintervall-Etikettierung

Neben Thomas Vogt arbeiten seine Frau Birgit und der ältere Sohn Tobias (29) mit; ebenso der jüngste der Familie, Pascal (26), Steuerfachangestellter, der mittlerweile die Buchhaltung übernommen hat. Des Weiteren sind 10 Vollzeitkräfte und 25 Aushilfen beschäftigt.

Die Pferdedecken kommen stark mit Erde, Matsch, Talg und Schweiß verschmutzt in Urmitz in der Wäscherei an. Um diese wieder sauber zubekommen, hat Thomas ein besonderes Waschverfahren entwickelt, was eine hohe Sauberkeit garantiert. Durch das Einsetzen von wenig Waschmittel haben die Wäschestücke keine Waschmittelrückstände, was bei manchen Pferden Allergien hervorrufen

© Fotos: Vogt privat

Die perfekten Waschmaschinen für Wäsche aller Art.

Nach dem Trocknen wird die Wäsche in Folie verpackt.

Die eigene Nähstube steht für eventuelle Reparaturarbeiten bereit.

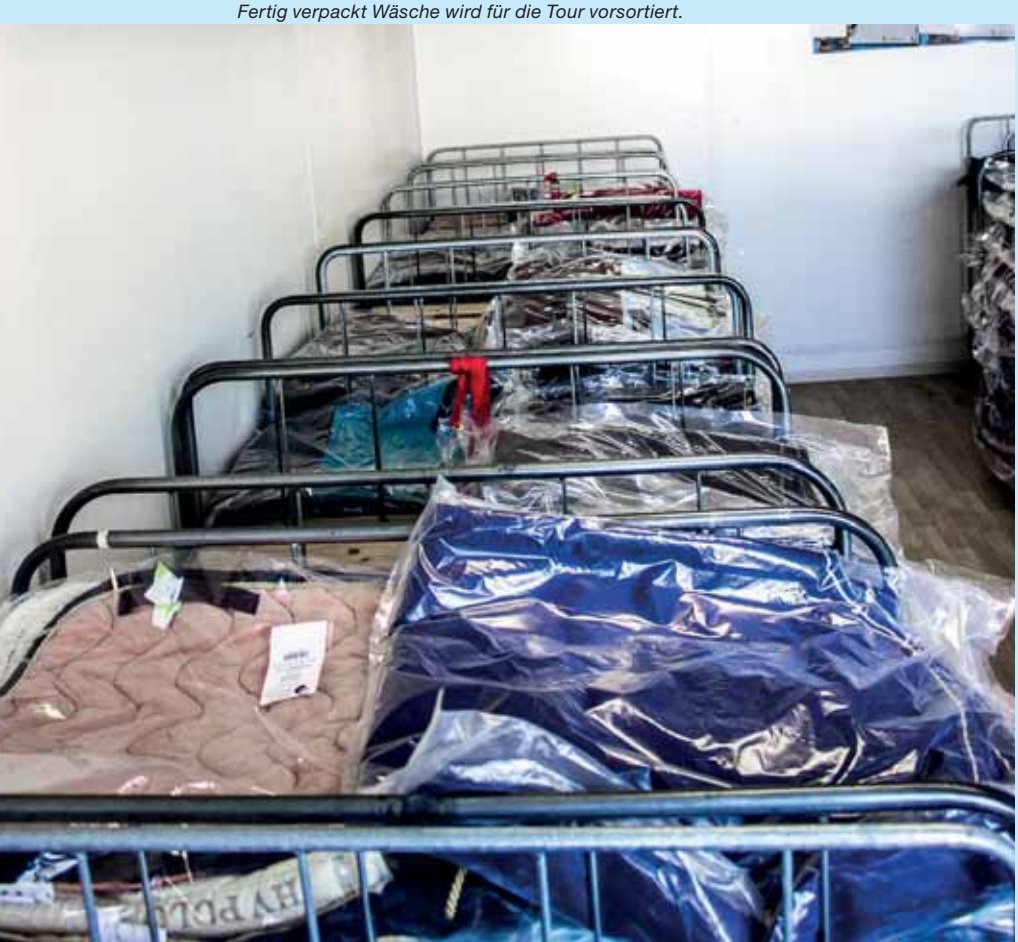
könnte. Nach dem Waschen werden die Decken dann materialschonend in großen Trockenkabinen luftgetrocknet. Nach einer Trockenzeit von 10 Stunden können die Pferdedecken dann abgehangen werden.

Neben dem Waschen bietet die Pferdedeckenwäscherei Vogt außerdem einen Reparaturservice für Pferdedecken, einen Sattlerservice für kleinere Lederreparaturen und einen Schusterservice für Reitstiefel an. Auch das wird alles über die Serviceboxen an den Reitanlagen abgewickelt.
Heute beliefert das Unternehmen über 1200 Reitanlagen; Kerngeschäft ist die heimische Großregion von Düsseldorf über Frankfurt bis hin nach Stuttgart. An sechs Tagen in der Woche sind Fahrer auf festen Touren unterwegs, steuern Reitanlagen an, nehmen schmutzige Decken mit und bringen gewaschene Decken zurück. 38000 Reiter setzen inzwischen auf den Service aus Urmitz. In Ballungszentren dauert die Reinigungszeit eine Woche, auf dem Land zwei. Auch in Berlin, Hamburg und München hat Thomas Vogt Kunden. Diese Kunden werden per Versand versorgt. „Für uns ist wichtig, dass die Leute ihre Pferdedecken pünktlich zurückbekommen“ – und vor allem: die eigenen. Das ist eine logistische Herausforderung bei Tausenden von Decken. Jedes Stück bekommt einen Barcode, damit am Ende jeder Reiter genau seine Decke in Händen hält.

Die aktuelle Betriebsstätte ist in Containern untergebracht. Eine Notlösung. „Wir sind so schnell gewachsen, dass es am alten Standort in Mülheim-Kärlich nicht mehr ging“ sagt Vogt. Bereits 2009 hatte er dort, in der Jahnstrasse 5, erweitert. „Aber die Nachfrage explodierte. Wir mussten schnell reagieren“, betont er. Im Urmitzer Industriegebiet fand Vogt ein Areal, auf dem er 2013 in Schnellbauweise Container aufstellte. Und weiter ging es. Durch einen Zufall wurde ihm das Gelände, das er als Mieter gepachtet hatte, zum Kauf angeboten. 2019 hat Vogt dieses Industriegelände gekauft und wird eine Produktionshalle nach seinen Bedürfnissen errichten. Dort sollen dann bis zu 1000 Decken am Tag bearbeitet werden. „Natürlich wird so gebaut, dass Erweiterungen möglich sind – und auf Jahrzehnte der Bedarf gedeckt werden kann.“

Investoren, wie aus der TV-Show Höhle der Löwen bekannt, will er sich nicht an Bord holen. Thomas Vogt will sein eigner Chef bleiben und mit den Kunden wachsen. Dabei denkt er immer daran zurück, was ihm ein befreundeter Landwirt mit auf den Weg gab, als er von Kindertagen an dort sein Taschengeld verdiente. Der Bauer sagte zu ihm: Junge, geh‘ die Leiter Sprosse für Sprosse hoch. Dann kannst du nie runterfallen. „Das habe ich mir zu Herzen genommen“, verrät er - und wird ans Telefon gerufen. T.V. ■

Fertig verpackt Wäsche wird für die Tour vorsortiert.



© Fotos: Vogt privat

Vogt®

Pferdedeckenwäscherei und Reparaturservice

Rudolf - Diesel - Straße 57
56220 Urmitz
Tel. 02630-9652820
(Mo.-Fr. 10:00 - 15.00 Uhr)

Werbung

Pferdeanhänger

ab 5.550,- €

...auch zur Vermietung.

FRANKE AUTOMOBILE
EU-Fahrzeuge
Dienst-/Jahres-/Gebrauchtwagen
Reparaturen aller Fabrikate

Nordring 1a, Korbach ☎ (0 56 31) 92 14-65

www.franke-automobile.com

Finanzierung möglich

CHEVAL LIBERTÉ

HENRA
EXPERTS IN TRANSPORT VEHICLES

Heu, Stroh, Luzerneheu

bester Qualität in Groß und Kleinballen!

++++ mit Lieferung ++++

☎ 0174/1849735

www.mk-agrarprodukte.de

Wir bauen Ihren Zaun!

- **Weidezaunmaterial** (Holz, Kunststoff, Alu)
- **Stalleinrichtungen** (Panels, Sattelschränke)
- **Hindernisse**
- **Streifenvorhänge**
- **Bodenbeläge** für Reitplatz, Paddock und Stall

Bruno Reich
Reitsport · Weidezaun

Raiffeisenstraße 5 · 34513 Waldeck-Netze
Tel. 05634/7981 · Fax 7152 · Handy 0171/7784753
e.Mail: info@bruno-reich.de · www.bruno-reich.de

Vitalplan zur Grünlandpflege • Einzelfuttermittel • Wasservitalisierung

PLOCHER GmbH • DE-88709 Meersburg • Tel. 07532/4333 - 0 • www.plocher.de

ANUBIS® Tierbestattungen

Wir helfen, wenn Freunde gehen.

anubis-tierbestattungen.de

Einzel- und Sammeleinäscherungen
Abholservice an 365 Tagen
Urnen, Tiersärge & Accessoires

WIR SIND FÜR SIE DA!
Persönlich. Regional.

ANUBIS-Partner Mittelhessen
Inh. Gabriele Lack
Am Mühlberg 10 · 35428 Langgöns
06403/977 75 30

Reitsportzentrum
AN DER NASSBURG

Dressurausbildung für Reiter und Pferd vom Reiterwettbewerb bis zum Grand Prix durch unsere erfahrenen Berufsreiter/ Portraits siehe Home Page

www.reitsport-herrmann.de

61130 Nidderau/Heldenbergen · Burggasse 59
E-mail: reitsport-herrmann@t-online.de · Tel: 0172 5921136

Tierarztpraxis Dr. med. vet. Dieter Vahldieck

Praxis für Pferde & Kleintiere

- Digitales Röntgen • Ultraschall Pferd
- Zahnheilkunde • Homöopathie
- Blutegeltherapie • Eigenbluttherapie
- Laser -Akupunktur • Physiotherapie
- Horvi-Enzym-Therapie

Hardtweg 12 - 35792 Löhnberg - Obershausen

Telefon: 06477-464

Wir sind 24 Stunden erreichbar

Hannoveraner Jubiläumsfeier mit Hengstvorstellung im Pferdezentrum Alsfeld

Mit seiner Auftaktveranstaltung zu den Jubiläumsfeierlichkeiten, mit denen der Hannoveraner Verband in diesem Jahr sein hundertjähriges Bestehen begeht, hat der Bezirksverband Hessen-Süddeutschland ein Zeichen gesetzt.

Sechs Hengststationen aus Hessen, Baden-Württemberg und Westfalen hatten ihre Teilnahme zugesagt und den zahlreich erschienenen Gästen insgesamt 20 Hengste präsentiert.

Neben bereits bekannten, zucht- und sporterprobten Vererbern konnten die interessierten Zuschauer auch Junghengste bei ihrem ersten öffentlichen Auftritt unter dem Sattel erleben.

Bernd Hickert moderierte die Auftritte der Hengste in gekonnter, kurzweiliger Manier und Florian Lissmann gestaltete jede einzelne Vorstellung mit der perfekt passenden musikalischen Untermalung zu einem Höhepunkt.

Die Jungzüchter, die dem Bezirksverband bei all seinen Veranstaltungen stets hilfreich zur Verfügung stehen, haben sich ebenfalls mit einem Schaubild am Programm beteiligt.

Abgerundet wurde die Jubiläumsfeier mit der Auszeichnung von einigen herausragenden Züchtern, die für ihre besonderen Leistungen in der Pferdezucht mit einer Ehrenurkunde des Bezirksverbandes und einem Präsent geehrt wurden.

Der Auftritt der Hessischen Berufsreiterquadrille mit Lektionen auf höchstem Niveau bot zum Abschluss des Schauprogramms noch einen ganz besonderen Genuss.

Nach zweijähriger Pause war dies die erste Veranstaltung, die ohne Beschränkungen durchgeführt werden konnte. Sie war geprägt von einer lockeren und entspannten Atmosphäre, in der die Freude aller Teilnehmer und Gäste deutlich zu spüren war. Der Dank der Veranstalter gilt allen Helfern und Unterstützern, allen voran den beteiligten Hengststationen Heinrich Brähler, Burghof Brodhecker, Gestüt Fohlenhof, Gestüt Tannenhof, Hengsthaltung Hoffrogge und Jörg Kurbel, die mit der fachgerechten und routinierten Vorstellung ihrer Hengste maßgeblich zu dem Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben.

Elke Fietzner
Bezirksverband Hessen-Süddeutschland
im Hannoveraner Verband e.V.
An der Hessenhalle 5
36304 Alsfeld
Tel. 06631 – 70 97 629
www.hannoveraner-sueddeutschland.de ■

Dr. Hinni Lührs-Behnke (Präsident des Hannoveraner Verbandes) und Walter Robert (Vorsitzender des Bezirksverbandes Hessen-Süddeutschland) ehren herausragende Züchter für ihre züchterischen Leistungen in der Pferdezucht.

Walter Robert (Vorsitzender des Bezirksverbandes Hessen-Süddeutschland) und Dr. Hinni Lührs-Behnke (Präsident des Hannoveraner Verbandes) werden zur Eröffnung der Veranstaltung von Heinrich Brähler mit dem Zweispänner in die Halle gefahren.

© Fotos: Joachim Hecker

Messe Offenburg-Ortenau

Vorverkauf der Eurocheval ist gestartet

25. – 28. August 2022 / Beste Show-Plätze sichern

Offenburg.
Pferdesommer vom 25. – 28. August 2022
Gelände der Messe Offenburg verwandelt sich zur Pferdehochburg in Süddeutschland. #Besondere Kombination aus Open-Air und Indoor-Veranstaltung

Showprogramm
Der Vorverkauf der Eurocheval ist eröffnet. Neben den Messetickets können die Besucher bereits heute die besten Tribünenplätze für die GALA-Show direkt online buchen.
#Namhafte Künstler wie Alizée Froment, Tierschule Krüger-Degener und Les Comtois en Folie

Alizée Froment - „Der Name Alizée Froment ist nicht nur unter Pferdekennern ein Begriff. Die erfolgreiche Grand Prix Dressurreiterin aus Südfrankreich begeistert heute zusammen mit Ihren Pferden Menschen auf der ganzen Welt mit ihrer zauberhaften Freiheitsdressur. Ebenso wie ihr Freund Jean-Francois Pignon, der ebenfalls schon zu Gast bei der eurocheval war, lautet ihr Ansatz: „Wenn Du mit Pferden arbeiten möchtest, musst Du die Sprache der Pferde lernen." So gelingt es ihr scheinbar spielendleicht höchste Dressurlektionen ohne Sattel und Zaumzeug, nur mit Halsring zu reiten.

Tierschule Anne Krüger-Degener - *„Entertainment auf höchstem Niveau*

Wenn Beruf zur Leidenschaft wird und aus Handwerk Kunst
Wahrhaft atemberaubende Darbietungen aus dem, was Menschen, Pferde und Hunde als Team leisten können. Ob in der Show zierliche Indische Laufenten oder imposante Waliser Schwarzhalszie-gen zentimetergenau dirigiert werden, immer beeindrucken diese Bilder durch eine unglaubliche Harmonie zwischen Hund, Pferd und Mensch."

Les Comtois en Folie - Guillaume MAUVAIS leitet einen Reitstall in Maîche im Departement Doubs. Er züchtet seine Comtoise-Pferde selbst und teilt seine Begeisterung für das Showreiten in dem er auch Kurse zu dem Thema gibt.

Die Leidenschaft für die Comtois-Rasse und die Begeisterung für die Reitkunst führten 2001 zur Gründung von „Les Comtois en Folie". Seit 15 Jahren begeistert die Pferdeshowtruppe mit ihren bewundernswerten Freiheitsnummern, als auch in der burlesken Komödie, die den Alltag der Künstler zeigt. (Ausschnitt aus der Webseite)

Der Eintritt zur GALA-Show beinhaltet den Zugang zur Messe ab 16:00 Uhr.

Wer ein besonderes Highlight sucht, der sollte die GALA-Show von der Ringterrasse mit einem 4-Gänge-Menü erleben. Die GALA-Show auf der reservierten Ringterrasse inkl. 4-Gänge-Menü, Getränken und Parkplatz ist pro Person für 119 EUR erhältlich.

Veranstalter und Veranstaltungsort: Messe Offenburg, Schutterwälder Str. 3, 77656 Offenburg, Deutschland. Zur bequemen Anreise steht den Besuchern ein Kooperationsticket mit der Deutschen Bahn zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Eurocheval finden Sie unter www.eurocheval.de oder auf Facebook unter www.facebook.com/Eurocheval.

Für Fragen und Anregungen steht Ihnen das Team der Messe Offenburg gerne unter +49 (0)781 9226-0 oder info@messe-offenburg.de zur Verfügung. ■

Ticketpreise

	Super Spar	Flex Ticket	Super Flex
eurocheval 2022 Tagesticket	VVK	VVK	VVK
Donnerstag, 25. bis Sonntag, 28. August 2022			
Erwachsene	10,00 €	12,00 €	14,00 €
Kinder - Jugendliche: 6-15 Jahre	4,00 €	6,00 €	8,00 €

GALA-Show, 19 Uhr	Regulär
Samstag, 27. August 2022	Ab 01.05.2022
Erwachsene	29,00 €
Kinder 6 - 15 Jahre	23,00 €

© Foto: Messe Offenburg

Schau-Quadrille mit Gänsehaut-Feeling

Alsfeld, Hessenhalle; Welcher Pferdemensch in Hessen kennt sie nicht. Nach langer Corona-Abstinenz finden dort inzwischen wieder Veranstaltungen statt – so auch am letzten April-Wochenende. Das Pferdesportzentrum hatte seine Tore für die erste Heimtiermesse hier vor Ort geöffnet. Logisch, dass zu einer solchen Veranstaltung auch ein Show-Programm gehört. Dazu war u.a. die Kinder- und Jugendquadrille-Gruppe der Reitschule für klassisch barockes Reiten von Anne Wöhlert aus Frankfurt angereist.

„Stallgeflüster“ / E. Stamm

„Zur Zeit des Barock diente das Reiten nicht dem Wettbewerb sondern wurde zu Unterhaltungszwecken für das Publikum betrieben“, erklärte Anne Wöhlert den Besuchern. „Schön soll es sein, harmonisch und sowohl den Reitern, den Pferden, als auch den Zuschauern Spaß bereiten.“ Und diesen Spaß, die Harmonie, nahezu absolute Korrektheit – das konnten die Anwesenden hier live erleben.

Zwölf Kinder und Jugendliche mit Ponys und Großpferden rockten die Halle. Die von der Choreographie nicht ganz einfache Quadrille wurde hier mit einer geradezu atemberaubenden Exaktheit geritten – jeder achtete auf jeden und sein Pferd; Teamwork und -geist vom Allerfeinsten. Denn, beim Quadrille-Reiten zählt nicht der Einzelne sondern die Gesamtheit – ohne die anderen geht nichts. Und dass der Reitnachwuchs’ das verinnerlicht hatte, wurde selbst Pferde-Laien beim Anblick dieses lebendigen Schaubildes in Schritt, Trab und Galopp bewusst.

Auch ein Bonbon’ für das Publikum hielt die Gruppe zum Schluss noch bereit: Einzel-Lektionen aus der klassisch barocken Reiterei zeigten die Kinder und Jugendlichen dann noch im Anschluss an den gemeinsamen Auftritt; Dazu gehören z.B. der spanische Schritt, fliegende Wechsel und auch zirzensische Lektionen, wie das Hinlegen mit Reiter inmitten der Reithalle. Der stürmische Applaus, den die Kinder und ihre Pferde bzw. Ponys ernteten, war wohl verdient. ■

© Fotos: Stallgeflüster Stamm

Knabstrupper, heute vielfach belächelt – früher einmal die Pferde der Könige

Im ‚modernen' Reitsport bzw. der Reitpferdezucht wurden Tigerschecken lange Zeit eher belächelt. Doch das war nicht immer so. Heute befriedigen viele ‚Wohlhabende' ihre Lust auf Luxus mit Luxus-Karossen im Automobilbereich. Während der Barock-Zeit setzten die Königshäuser Europas ebenfalls auf Fortbewegungsmittel, allerdings auf besondere Pferde: Außergewöhnliche Farben spielten da eine große Rolle. Sehr beliebt zu dieser Zeit, waren u.a. Tigerschecken ebenso wie die sogenannten Weißgeborenen d.h. Pferde, die von Geburt an weiß waren und im Gegensatz zu Schimmeln ihre Farbe während ihrer gesamten Existenz nicht veränderten.

„Stallgeflüster" / E. Stamm

Eiszeitliche Höhlenmalereien wie in der Höhle von Peche Merle belegen, dass getigerte Pferde bereits vor tausenden von Jahren weltweit verbreitet waren: gerade ihre aussergewöhnliche Färbung wirkte als Tarnfarbe, als sich die Eismassen zurückzogen! Zur Zeit des Barock erfreuten sich Tigerschecken aufgrund ihrer besonderen Farben äußerster Beliebtheit – schließlich war diese Farbgebung auch damals nicht gerade alltäglich. Allerdings folgen die braunen oder schwarzen Flecken' im Fell keinem festen Muster, so dass sich mit Knabstruppern, so heißen die bunten Pferde aus Dänemark, nur schwer ein repräsentatives d.h. möglichst gleichfarbiges Gespann zusammenstellen ließ. Und so bevorzugten die Hohen Herrschaften' dann doch eher die so genannten Weiß-

© Foto: Heidi Zarisch

© Foto: privat

© Foto: Heike Schwetlick

geborenen', die bei den Knabstruppern immer wieder vorkommen.
Ursprünglich geht diese Pferderasse auf das Gestüt Frederiksborg zurück. Bereits 1660 existierte dort ein namentlich genannter, getigerter Stammhengst, dessen Gene in die Zucht der berühmten dänischen Frederiksborger-Weißgeborenen eingingen. Im Jahr 1798 übernahm Major Villars Lunn das Gut Knabstrupp von seinem Vater und etablierte dort mit einigen Frederiksborger Stuten sowie einer zugekauften, gefleckten spanischen Stute in der ersten Hälfte des 19. Jhh. eine gefestigte Knabstrupper-Zucht. Viele von ihnen wurden in den schlesischen Kriegen (1848 bis 1850) eingesetzt.
Doch der Höhepunkt in der Zucht der reinen Tigerschecken war bereits gegen Ende des 19. Jh. überschritten. Bereits 1870 waren nur noch wenige der Zuchttiere auf Gut Knabstrupp tatsächlich gescheckt – ein Brand, bei dem 22 Zuchttiere starben, führte dazu, dass auf dem Gut mit Hengsten aus fremdem Besitz weiter gezüchtet wurde. Darüber hinaus waren viele der Tigerschecken über das Land verstreut – die Bauern brauchten Pferde zur Arbeit und kreuzten deshalb häufig schwerere Rassen ein. Im militärischen Bereich änderten sich während des Klassizismus ebenfalls die Anforderungen an die Pferde, mit Aufkommen der Kampagne-Reiterei wollte man eher unauffällige Tiere haben, als die auffälligen Tigerschecken.
So kam es, dass zu Beginn des 20. Jh. zwar viele Pferde aufgrund ihrer Farbe oder ihrer Abstammung als Knabstrupper bezeichnet wurden, jedoch unkontrolliert gezüchtet worden waren. Erst Anfang der 70er Jahre des 20. Jh. wurde in Dänemark der Knabstrupperforeningen for Danmark KNN" als landesdeckender Verein gegründet. Dieser ist EU-anerkannt und stellt das Mutterbuch, nach dem sich alle anderen Verbände richten müssen. In Deutschland gründete sich während der 80er Jahre die IG Knabstrupper. Dort versuchen Liebhaber des barocken Knabstrupper das Fortbestehen dieser besonderen Pferderasse zu sichern, denn weltweit existieren nur noch wenige hundert echte' Tiere dieser Art.
„Derzeit existieren drei große Zuchtlinien des Knabstrupper Pferdes", erklärt Me-

© Foto: privat

lanie Enk gegenüber Stallgeflüster‘. Sie züchtet diese Rasse gemeinsam mit ihrem Mann Mathias seit rund zwanzig Jahren. „In Dänemark werden häufig Warmblüter eingekreuzt, um ein Pferd im Sport-Typ zu erhalten, es gibt eine Knabstrupper Pony-Zucht und schließlich den klassischen Typ nach den Gründungskriterien der Knabstrupper-Zucht.“

Bei Familie Enk wachsen Knabstrupper des klassischen Typs heran. „Wir haben unsere ersten Fohlen zunächst nicht verkauft, sondern erst einmal selbst behalten, um zu sehen, was sie können, wozu sie sich eignen. Schließlich wollten wir Pferde mit ausgeglichenem Interieur – keine, die sofort wegspringen, wenn sich etwas bewegt, aber auch keine, die man vorwärtstreiben muss, ohne Ende.“

„Glücklicherweise haben wir relativ früh Richard Hinrichs kennen gelernt, der unsere Pferde mit betreute und ausbildete bis hin zu den Schulen über der Erde‘. Unser Zucht- und Ausbildungsziel ist der originalgezogene Knabstrupper in klassischer Ausbildung mit barocken Elementen.“

Natürlich behält Familie Enk inzwischen nicht mehr alle Pferde, die hier auf dem Gestüt im westfälischen Petershagen-Friedewalde geboren werden. „Unsere Kunden“, so erzählt uns Melanie Enk, „sind hauptsächlich Menschen, die in der barocken oder akademischen Reitweise zu Hause sind und einen gewissen Anspruch haben. Aber auch ältere Reiter, die einen gewissen Sitzkomfort zu schätzen wissen, interessieren sich häufig für die bunten Pferde, die nicht nur eine eigenwillige Farbe, sondern auch einen ebenso eigenwilligen Charakter haben.“

„Sie sind sehr intelligent und gelehrig“, berichtet die Züchterin. „Dabei kommt es natürlich schnell vor, dass sie unbeabsichtigt etwas Falsches lernen und das dann umsetzen. Allerdings sind unsere Pferde extrem menschenbezogen und freundlich. Und wenn ein Knabstrupper eine Aufgabe hat, die er verstanden hat, dann setzt er sich zu hundert Prozent dafür ein. Das ist beispielsweise in einer Sportart wie dem Working Equitation von großem Vorteil.“ ■

Unkompliziert und schnell: Pferdeleute helfen Pferdeleuten in der Ukraine

Eigentlich kaum vorstellbar in unserem friedlichen, bis auf Corona, doch sehr gemütlichem Europa: Krieg, so, wie ihn unsere Eltern bzw. Großeltern erlebt haben. Viele Menschen trauen sich nicht mehr aus ihren Kellern, haben Wohnung, Haus und Hof im Bombenhagel verloren. Sie stehen vor dem nichts. Auch vielen Pferdeleuten, die bislang für den Sport trainierten, oder ein Freizeitpferd hatten und an nichts Böses dachten, geht es so.

„Stallgeflüster“ / E. Stamm

Das Futter wird knapp – die Versorgung ist schwierig. Die Hilfsbereitschaft der im Frieden lebenden ist groß. Zunächst sammelte man Kleider, half mit Unterbringungsmöglichkeiten etc., etc. Auch Stallgemeinschaften taten sich zusammen und sammelten, um die Hilfstransporte zu bestücken. Man glaubt es kaum, einer kleinen Stallgemeinschaft in Wehrheim im Taunus gelang es innerhalb von nur drei Tagen zwei Touareg bis zum Dach zu füllen und zu einer Sammelstelle zu bringen.

Doch auch weit größere Hilfsprojekte stampften die Pferdeleute förmlich aus dem Boden. Während eines Gesprächs mit Manfred Herrmann vom Reitsportzentrum an der Nassburg erfuhr Stallgeflüster‘ von der Aktion der Delegierten des Verbandes der Berufsreiter und -fahrer hier in Hessen. Die beiden Delegierten Ralf Hartmann und Stefan Lange hatten im Gespräch kurz über die Situation geredet und sich überlegt, ob man den ukrainischen Kollegen nicht ganz praktisch und unbürokratisch helfen könne.

Daraufhin startete Hartmann am Abend des 6. März in der What’s App‘-Gruppe der hessischen Berufsreiterquadrille eine Anfrage und war überrascht, wie schnell die Kollegen reagierten. „Innerhalb weniger Stunden waren die Antworten da. Wir konnten zwei große Lkws stellen, Futtermittel, Einstreu etc. Schon am 14. März konnten wir den ersten Konvoi zur polnisch-ukrainischen Grenze starten. Wir hatten zwei große Pferdetransporter mit Anhängern sowie zwei Sprinter, ebenfalls mit Anhängern dabei. Viele Kollegen hatten ihre Lieferanten angesprochen, die ebenfalls kräftig spendeten.“

„So starteten wir schon acht Tage nach der ersten What’s App‘ nach Polen zum Reitsportzentrum Lesna Wola. Das liegt nur 90 Kilometer von der ukrainischen Grenze entfernt und man hat inzwischen auf dem Turnierplatz Stallzelte aufgebaut, die als Lager dienen. Wir trafen dort dann auch gleich ukrainische Kollegen, die unsere Vorräte auf ihre Lkws luden und zurück nach Hause starteten. Damit sind wir sicher, dass die Dinge auch tatsächlich dort ankommen, wo sie gebraucht werden.“

„Insgesamt waren wir acht Leute, die mitgefahren sind. Die Abfahrt war am Sonntag um 18.00 Uhr und wir kamen am Dienstag um 10.00 Uhr wieder hier an. Die Strecke hin und zurück ist 2400 Kilometer lang. Den nächsten Transport starten wir am Ostersamstag. Da nehmen wir dann hauptsächlich Sägespäne und Heu mit.“
Da kann man nur sagen: Hut ab, vor so viel Engagement und Tempo. ■

Werbung

Loesdau organisiert Hilfstransport: „Wir wollen Pferdebesitzern und ihren Tieren in der Ukraine helfen“

In der Ukraine wächst das Leid und die Not täglich. Vielen Pferde- und Hundebesitzern fehlt es am Nötigsten für sich und ihre Tiere. Sie leiden zudem stark mit ihren Tieren, wenn es ihnen nicht gut geht. Das kennt jeder, der ein Tier hat und liebt. „Genau deshalb, wollen wir Pferde- und Hundebesitzern in der Ukraine etwas zukommen lassen“, entschied die Geschäftsleitung des Pferdesporthauses Loesdau.
Bisingen, 1.4.2022 - Am 1. April 2022 war es soweit und ein kompletter LKW der Spedition Barth war bis oben hin prall gefüllt mit Pferdedecken, Halftern, Stricken, Hundenahrung und vor allem Pferdefutter. Die vielen Futtersäcke wurden auch teilweise von Loesdau Kunden gespendet. „Viele verspüren das dringende Bedürfnis, zu helfen. Unsere Kunden sind Tierbesitzer und verstanden sofort, worum es geht: Menschen, die aus den Kriegsgebieten mit ihren Tieren flüchten, sind froh, wenn es – endlich in Sicherheit nach einer sehr strapaziösen und gefährliche Reise – auch etwas für ihre Vierbeiner gibt.“ Der gepackte Hilfsmitteltransport hatte eine weite Reise vor sich. Es ging bis nach Breslau, in das dort zu Kriegsbeginn eingerichtete Zentrallager der Tierschutzorganisation Centaurus, mit der Loesdau für diese Aktion kooperiert. Die Tierschützer verteilen in kleineren Transportwagen das Futter und die anderen, dringend benötigten Utensilien in die Quarantänestationen und temporär eingerichteten Unterkünfte für Pferde und Hunde an der polnisch-ukrainischen oder rumänisch-ukrainischen Grenze. Von dort aus schaffen es vereinzelt Transporte bis in die Ukraine, da viele Ukrainer das Land erst gar nicht verlassen, um bei ihren Tieren bleiben zu können.
„Wir hoffen, die Hilfsmittel kommen dort an, wo sie am dringendsten benötigt werden und bedanken uns bei Centaurus für den Einsatz, unseren Kunden und den Futterherstellern Innopha und Agrobs für ihre Unterstützung“, so Loesdau.

Neuer Champion der Berufsreiter ist Matthias Janßen

Das Springturnier im Bad Oeynhausener Sielpark konnte mit der ersten Auflage nach den Coronaeinschränkungen voll überzeugen. Bei bestem Osterwetter zeigten sich Reiter, Publikum und Offizielle begeistert von der tollen Atmosphäre im Siel. „Der Start in die grüne Saison ist uns gelungen“, freute sich Turnierorganisator Wilfried Schormann.
Bereits am Samstag fand die erste Qualifikation zum Deutschen Championat der Berufsreiter statt. Und gleich gab es eine ganz neue Situation. Aufgrund der geringen Nennergebnisse öffnete der Veranstalter die Qualifikationsprüfung auch für Amateure. Markus Brinkmann (RFV v. Lützow Herford) nutzte diese Chance und gewann mit „Pikeur Lord Fauntleroy“ vor allen Berufsreitern das S**-Springen. Auf den Plätzen zwei und drei rangierten sich Henrik Griese (RFV Cherusker / „Zinordanus“) und Niklas Betz (RFV Limbach / „Contan“) ein.
Die zweite Qualifikation, ein S***-Springen mit Stechen, entschied Marco Kutscher (ZRFV Riesenbeck) mit „Aventador“ für sich. Da er jedoch die erste Qualifikation nicht genannt hatte, gab es für ihn keinen Weg ins Finale. Platz zwei ging an Niklas Betz (RFV Limbach) mit „Million Dollar Baby“, Platz drei an Matthias Janßen (RFV Holdorf) mit „Chandor“. Da Niklas Betz mit zwei verschiedenen Pferden in den Prüfungen platziert war, konnte auch er sich nicht für das Finale qualifizieren. Insgesamt dürfte er aber mit sieben Platzierungen überaus zufrieden die Heimreise angetreten haben.
Den Tagesabschluss am Ostersonntag bildete das S*-Springen der Firma Merkur GmbH Espelkamp. Günter Treiber (RV Eppelheim / „Top Gun 90“) gewann vor den Amazonen Beeke Carstensen (RuFV Obere Arlau Sitz Behrendorf / „Conmiro Grande“) und Ines Sieveke (RFV v. Lützow Herford / Pikeur Llandudno).
Der Finaltag, der Ostermontag, startete mit bestem Frühlingswetter, so dass die Besucherränge zur Mittagszeit voll besetzt waren. „Ein wunderbares Gefühl“, freute sich der Geschäftsführer des gastgebenden Reit- und Voltigiervereins Bad Oeynhausen, Marco Reese, der mit seinem Team bei den Vorbereitungen genau dafür die Daumen gedrückt hatte. „Nach der langen Zwangspause waren wir uns nicht sicher, ob das Oeynhausener Publikum noch genauso enthusiastisch ist wie zuletzt 2019. Nun können wir mit Gewissheit sagen: Weiteren Sielturnieren steht nichts im Wege.“
Das spannende Finale im Deutschen Championat der Berufsreiter stand am Mittag auf dem Programm. Hier ritten alle drei Finalteilnehmer jedes der drei Pferde. Ein auf acht Hindernisse verkürzter Parcours auf S**-Niveau wurde zunächst mit dem eigenen Pferd überwunden. Hier blieben alle drei Reiter strafpunktfrei. Vor den Fremdpferderitten hatte jeder Reiter jeweils fünf Minuten Zeit, sich auf das Pferd einzustellen und bis zu vier Probesprünge zu absolvieren. Das Publikum konnte auf einem abgezäunten Teil des Springplatzes dieses Warmwerden miteinander live verfolgen.
Schlussendlich schaffte es nur Matthias Janßen (RFV Holdorf / „Chandor“) strafpunktfrei mit allen drei Pferden durch den Parcours. Er sicherte sich den Titel „Deutscher Meister der Berufsreiter 2022“. Kevin Martsch (RFV Okel u. U. / „Quando Vengo“) und Henrik Griese (RFV Cherusker / „Zinordanus“)mussten beide je vier Abwürfe mit den Fremdpferden in Kauf nehmen. So gab es, wie schon 2020, zwei Zweitplatzierte.
Nicht nur der beste Reiter, auch das beste Pferd, wurde in dieser Prüfung gekürt. Als Einziger blieb der zehnjährige Holsteiner Wallach „Quando Vengo“ ohne Abwürfe.
Zum Großen Preis von Bad Oeynhausen blieb es rappelvoll auf den Rängen. Günter Treiber (RV Eppelheim) konnte mit dem Holsteiner Wallach „Curtis JS“ den Sieg im S**-Springen mit Stechen erreiten. Ihm folgten auf Rang zwei Volker Lehrfeld (RZV Ferchesar / „Clash Royale“) und auf Rang drei Henrik Griese (RFV Cherusker / „Looping Louie8“.
Ute Fisser-Hülsmeier, Vorsitzende des Kreisreiterverbandes Minden-Lübbecke und Turniersprecherin im Bad Oeynhausener Siel, entlockte den Sponsoren dieser Prüfung, der Volksbank Herford - Mindener Land und dem Autohaus Senger in Bad Oeynhausen, die Zusage, auch im nächsten Jahr als Sponsoren dabei zu sein. Nicht nur das Publikum, auch der Gastgeber, feierten diese Zusage als tollen Abschluss der Veranstaltung und als wunderbaren Ausblick auf das nächste Jahr.
Fotos: Frauke Kippschull und Reitverein Bad Oeynhausen.

Impressum „Stallgeflüster“

Chefredaktion
Alice Pötzl

Gestaltung
D. Büchner

Redaktion
H. Pötzl
E. Stamm
A. Schmidt
E. Appenrodt

Vertrieb Pötzl Offsetdruck & Medienverlag,
Alice Pötzl, Bahnhofstr. 28, 35583 Wetzlar,
Tel.: 06441-5693550, Fax: 06441-947723,
E-Mail: info@stallgefluester.de
oder poetzl-medien@t-online.de,
Web: www.stallgefluester.de, Inhaltliche Verantwortung:
Alice Pötzl (V.i.S.d.P und MDStV)

Erscheinungsweise 2-monatlich; *Keine Haftung für eingesandte Manuskripte. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.*

Nachdruck nur mit Erlaubnis des Verlages.

Die Deutsche Richtervereinigung möchte helfen!

Wir haben rund 200 Boxen für Pferde organisiert. Auf Grund der EU-Bestimmungen ist es nicht leicht, Pferde aus der Ukraine in die EU einzuführen. Hier sind wir als Verband in enger Abstimmung mit der FN, dem internationalen Dachverband FEI und vor allem mit der EEF (European Equestrian Federation). Die EEF hat sehr enge Kontakte zur FN der Ukraine.

Die Pferde in der Ukraine kämpfen ums Überleben. Sie hungern und haben kaum Wasser. Die Sorge um ihre Pferde kommt zu allem Leid und allen Ängsten für die Pferdeliebhaber in der Ukraine im Moment noch obendrauf. Wir haben in den vergangenen Wochen unter Hochdruck ein Netzwerk aufgebaut und Möglichkeiten geschaffen. Jetzt brauchen wir nur noch eins: Ihre Hilfe, um zu helfen – mit Geld, Futtermitteln, Transportmöglichkeiten. Jede Hilfe ist willkommen.

Das Spendenkonto der der DRV ist
Postbank Hamburg: DE 87 2501 0030 01158 0543 05
Ansprechpartner: Joachim Geilfus – Geschäftsstelle DRV Tel. 0172 5637690

Die Verwendung der finanziellen Hilfsmittel wird durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft. Es gibt keine Verwaltungskosten. Alles wird direkt für die Hilfsaktionen zur Rettung der Pferde aus der Ukraine verwendet.

Um mit den Worten unseres großen Hippologen Hans Heinrich Isenbart zu sprechen: Bitte vergessen sie die Pferde nicht.
Vielen Dank für ihrer Hilfe,
Ihr Vorstand der Deutschen Richtervereinigung

DEUTSCHE RICHTERVEREINIGUNG FÜR PFERDELEISTUNGSPRÜFUNGEN DRV
Verband für Turnierfachleute!

BREMSENBREMSE Die kleine Gliedertierfibel

Pünktlich zur Insektensaison gibt es von BREMSENBREMSE „Die kleine Gliedertierfibel“. Eine Gratis Broschüre für den Fachhandel, welche die wichtigsten Insekten und Zecken vorstellt, mit denen Reiterin und Reiter vor allem im Sommer tagtäglich zu kämpfen haben. Bei der Erstellung dieser Fibel konnte MM Cosmetic auf die Expertise der Diplombiologin und Entomologin Dr. rer. nat. Doreen Werner zurückgreifen. Sie forscht am Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung und ist aufgrund ihrer Fachkenntnisse, aber vor allem auch wegen ihrer Faszination für die kleinen Gliedertiere, ein willkommener Gast in Wissenschaftsforen und -sendungen. Wer die Broschüre (noch) nicht in seinem Fachhandel findet, kann diese auch unter info@bremsenbremse.de einfach anfordern.

Werbung

ANZEIGE

WIDERRUF UND RICHTIGSTELLUNG

Wir haben in früheren Ausgaben dieser Zeitschrift eine Werbeanzeige unter der Überschrift „Fahren Sie noch oder schlingern Sie schon?“ veröffentlicht. In dieser Anzeige haben wir unzutreffende Aussagen getroffen, die wir hiermit widerrufen und richtigstellen:

1. **Wir haben behauptet, die sicherheitsrelevante Technik bei Pferdeanhängern habe sich, im Gegensatz zur dramatisch verbesserten Technik in Automobilen, im Lauf der letzten Jahre nicht verändert/verbessert.**

   Wir haben diese Behauptung ohne sachliche Grundlage aufgestellt. Davon abgesehen, dass Automobile (zieht) und Anhänger (wird gezogen) allenfalls entfernt miteinander vergleichbar sind, können wir immer noch nicht konkret sagen, welche dramatische Verbesserung der Technik von Automobilen, die bei Pferdeanhängern unmittelbar einsetzbar wäre, wir bei Pferdeanhängern vermissen.

2. **Wir haben behauptet, die Reifen (bzw. Räder von Pferdeanhängern) seien in der Regel grenzwertig dimensioniert.**

   Wir haben diese Behauptung ohne sachliche Grundlage aufgestellt. Wir haben keine Kenntnis von einem auf dem europäischen Markt angebotenen Pferdeanhänger, dessen Reifen und Räder nicht den gesetzlichen Zulassungskriterien entsprächen.

3. **Wir haben behauptet, die (Räder von Pferdeanhängern) hätten anfällige Trommelbremsen und veraltete Auflaufbremssysteme.**

   Wir haben diese Behauptung ohne sachliche Grundlage aufgestellt. Wir können nicht erläutern, was wir mit „anfällig“ ausdrücken wollten.

4. **Wir haben behauptet, bei Tempo 40 km/h bewirke ein Spurwechsel (eines Gespanns mit Pferdeanhänger) mit anschließendem Zurücklenken ein abruptes, unkontrollierbares Abheben des Anhängers und Kippen über die äußeren Räder.**

   Wir haben diese Behauptung ohne empirische Grundlage aufgestellt.

5. **Wir haben behauptet, dass über 90 % aller kleinen und großen Unfälle, welche Pferden beim Hänger fahren zwangsläufig zustoßen, beim Transport mit dem STABLEHOPPER nicht passieren würden.**

   Wir haben diese Behauptung ohne sachliche Grundlage aufgestellt.

6. **Wir haben behauptet, es würde deutlich Kosten sparen, STABLEHOPPER zu fahren.**

   Wir haben diese Behauptung ohne sachliche Grundlage aufgestellt. Wir haben in unserer Berechnung die anfallenden Kosten eines einen Pferdeanhängers ziehenden Fahrzeugs mit einbezogen.

Myriam Girrbach & Stefanie Girrbach, Gesellschafterinnen der MSG Handelsgesellschaft

Myriam & Stefanie Girrbach GbR, Enzklösterle

Dieser Widerruf mit Richtigstellung wird im Zuge der Erfüllung einer Verpflichtung gegenüber der

Böckmann Fahrzeugwerke GmbH erklärt.

Gigantische Maße im MSG Stablehopper „superlight plus".
3.100 mm Pferdestandlänge und über 2 cbm separate Sattelkammer.

3,5 TONNER IM TEST: **MSG STABLEHOPPER**

Pferdetransportfahrzeuge für 2 Pferde mit 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht und ohne jegliche Beschränkung mit PKW-Fahrerlaubnis zu fahren, finden immer mehr Zuspruch in allen Bereichen des Reitsports.

Wir haben einen geeigneten Testkandidaten gesucht und fast ausschließlich Fahrzeuge mit Zuladung teils erheblich unter einer Tonne gefunden. Der Transporter unserer Wahl mit reeller Zuladung für 2 Pferde und Gepäck war mit über 1.300 Kilo Zuladung der MSG Stablehopper, welcher als Einziger in dieser Gewichtsklasse in Deutschland produziert wird.

Den MSG Stablehopper gibt es gleich in einer Vielzahl von Varianten für Profis, Amateure, Züchter usw.. Er wird geliefert mit Fahrgestellen von Peugeot (165 PS) und Renault (180 PS mit Automatik). Unser Testobjekt war der MSG Stablehopper „superlight plus". Mit voller Ausstattung und damit vollem Gewicht, mit 2 Personen, vollem Tank, Sattelzeug und 2 Warmblutpferden hatte der MSG sogar noch ein paar Kilo Reserve. Die getestete Hengstversion deckt alle Ansprüche ab.

Bestens ausgestattet:

- Fahrgestell 165 PS , 6-Gang, Niedrigrahmen, 3 Sitze, Klimaanlage, Radio, Navi, Bluetooth, Tempomat, ABS, ESP, ASR, Notbremsassistent, 3x Airbag, Spurassistent. AHK 2.500 kg.
- Aufbau MSG, voll isolierter Spezialaufbau, selbsttragend, Sandwichbauweise. Tragende Teile aus Polypropylen-Sandwich. Kein Holz oder Materialien die korrodieren oder gammeln können.
- Mitteltrennwand aus Aluminiumrundrohren mit dicken Polstern. Vollwertige Außentrennwand. Kein Gurt oder Kette. Sattelkammervolumen 2,16 cbm, komplett ausgestattet.

Unser Testkandidat verfügte außerdem über eine vollwertige Fahrklimaanlage für das Pferdeabteil. Bei über 30 Grad Außentemperatur haben wir innen 21 Grad gemessen. Ein dickes Plus an heißen Tagen!

Maße:

- Gesamtlänge 5.600 mm, Innenlänge Pferdestand 3.100 mm (von der Nase zum Schweif!)
- Standbreite je 2 x 1.000 mm
- Innenhöhe Pferdeabteil 2.420 mm
- Gesamthöhe Fahrzeug 3.000 mm.

Unsere Fahreindrücke:

Sportliche Messungen von Beschleunigung und Endgeschwindigkeit sind beladen kein Thema. Sehr wohl jedoch der überraschend kurze Bremsweg, der kräftige Durchzug des 2,2 Liter Turbomotors und die fast sportliche Straßenlage des MSG. Auf langen Strecken ermöglicht der MSG Stablehopper so hohe Durchschnittsgeschwindigkeiten bei einem sehr sicheren Fahrgefühl. In keiner Weise vergleichbar mit anderen Pferdetransportmitteln. Hier schlummern gewaltige Sicherheitsreserven. Unsere Fachleute für den Innenraum attestieren dem MSG höchste Ergonomie. Polster wo sie sein müssen und Sinn machen, eine extrem stabile Wand zur Fahrerkabine, sehr leichte, aber stabile Trennwände, hervorragende Belüftung auch ohne Klimaanlage.

Fazit:

- Das Gesamtpaket bei einem 3,5 Tonner muss stimmen!
- Die Gesamtzuladung muss, je nach Pferden, 1.200 kg, besser mehr betragen.
- Der Pferderaum muss funktional und pferdegerecht sein.
- Fahrgestell und Aufbau müssen die Fahreigenschaften moderner PKW garantieren.
- Ein optimales Fahrzeug kann durchaus unter 50 Tsd Euro kosten.

Der MSG Stablehopper erfüllt damit alle Anforderungen und demonstriert eindrucksvoll die sichere, komfortable und preisgünstige Art des Pferdetransports.

Weitere Infos:

www.msg-trucks.com
Tel.: +49 (0) 176 - 64 766 139
oder +49 (0) 172 - 726 76 06

otto
Arena System

OTTO-REITPLATZ.
FÜR MEHR SICHERHEIT & LEISTUNG UNTERM PFERDEHUF.

Reiterhof & Pension Märchenmühle

DAS OTTO-REITBODENSYSTEM ÜBERZEUGT REITER*INNEN WELTWEIT DURCH SEINE

- Langlebigkeit
- Individuelle, hochwertige Tretschicht-Mischung
- Gelenkschonende Schockabsorbierung
- Rutschfestigkeit
- Wasserspeicher
- Elastizität
- Bereitbarkeit auch nach starkem Regen

Sie planen ein hochwertiges Do-it-yourself Reitplatz-Projekt oder wünschen einen schlüsselfertigen Reitbodenbau? Wir helfen Ihnen, den Traum vom eigenen Reitplatz Wirklichkeit werden zu lassen:

OTTO ARENA SYSTEM GMBH
+49 (0) 9187 9711-0

INFO@OTTOARENA.COM
WWW.OTTOARENA.COM

Schichtaufbau OTTO Reitboden